

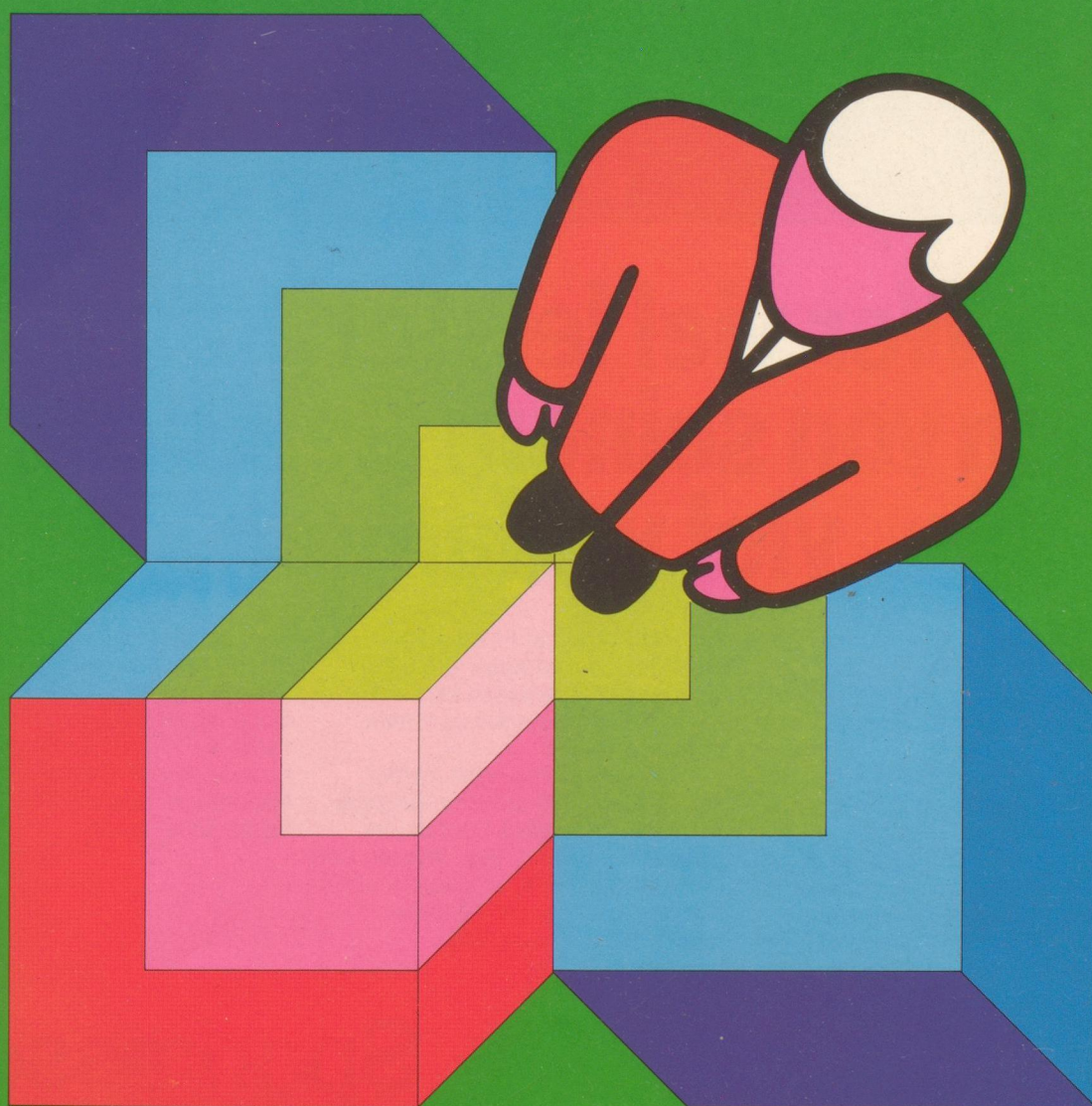
# HAMMAGAZIN

Mai 5/79

## DU UND DEINE STADT

Behörden, Verbände und Wirtschaft im Dienste des Bürgers.

WERBE SERVICE GEBÜHRE



19.-27. Mai 1979

Zentralhallen Hamm





# Wer viel leistet, kann auch von seinem Geldberater viel verlangen.

Es muß schon gute Gründe geben, daß die Sparkasse seit Jahren der bevorzugte Partner des Mittelstandes ist, daß der Sparkasse mehr Handwerker, Kaufleute und Dienstleistungsunternehmen ihre finanziellen Angelegenheiten anvertrauen als jedem anderen Kreditinstitut. Ob es sich um Kredite für alle erdenklichen Aufgaben oder um die schnellere Abwicklung des Zahlungsverkehrs handelt,

um Probleme bei Alterssicherung oder der Geldanlage – die Geldberater der Sparkasse kennen für jedes Problem die optimale Lösung.

Daß diese Lösungen immer speziell auf die konkrete Aufgabe zugeschnitten sind, liegt an der großen Erfahrung, dem Wissen und natürlich dem engen persönlichen Kontakt, den der Geldberater zu seinem Partner pflegt.

Was der Geldberater der Sparkasse für Sie tun kann, sagt er Ihnen in einem persönlichen Gespräch. Sie können sicher sein, daß er auch für Ihre Geldprobleme die richtige Lösung findet. Schließlich ist er Fachmann. Und ein Fachmann leistet eben mehr.

**Sparkasse**   
 nichts ist naheliegender  
 in Hamm 35 mal



# HAMMAGAZIN



Die Hamm-Schau „Du und Deine Stadt“ ist das Ereignis im Mai. Die Großausstellung findet vom 19. bis 27. des Monats unter bundesweiter Beteiligung in den Zentralhallen statt. Im Mittelpunkt steht eine attraktive Selbstdarstellung der Stadt Hamm als bürgernahe Dienstleistungseinrichtung. — Die Titelgrafik ist das offizielle „Du und Deine Stadt“-Plakat und stammt von dem Werbe-Designer Rainer Geschke.

## HAMMAGAZIN

wird herausgegeben vom  
Verkehrsverein Hamm e.V.  
Geschäftsführer: Reinhard Werry  
Verantwortliche Redakteure:  
Fred Rausch, Hans-Hellmut Wittmer  
Anzeigen:  
Wilhelm Oelker, Helga Schugk  
Druck: Reimann und Co.  
HAMMAGAZIN  
erscheint monatlich  
Bezug: Kostenlos gegen Erstattung  
der Postauslagen.  
Auflage: 15 000

## In diesem Heft

### Bürger, Wald und Grün

Das Engagement für Grün ist in Hamm groß. Die älteste Bürgerinitiative in Sachen Grün hat ihren Ursprung in der Jägerei, die zweite ist die Hammer Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, zu deren Repräsentanten auch Oberbürgermeister Dr. Günter Rinsche und Oberstadtdirektor Dr. Walter Fiehe gehören.

Seite 6

### Hamm-Schau „Du und Deine Stadt“

Eine breit angelegte Bürgerinformation verspricht die Hamm-Schau „Du und Deine Stadt“ vom 19. bis 27. Mai in den Zentralhallen zu werden. Neben der Stadt Hamm werden sich Verbände und Organisationen aus dem gesamten Bundesgebiet beteiligen.

Seite 9

### Historisches Burghügelfest

Zum zweiten Male heißt es „Graf Adolf läßt bitten“ — der Stadtgründer lädt Mitte Juli zum historischen Burghügelfest in der Mark ein. Diesmal soll an drei Tagen inmitten der Szenerie des 17. und 18. Jahrhunderts gefeiert werden.

Seite 11

### Frühe Druckgrafik

Das Städtische Gustav-Lübcke-Museum hat einen beachtlichen Bestand an früher Druckgrafik aus privater Hand erworben. Es handelt sich um Kupferstiche und Radierungen der Renaissance, des Manierismus, des Barock und aus der Goethezeit.

Seite 15

### Premiere am 20. Mai

Mit dem Kinderstück „Das tapfere Schneiderlein“ hat die Waldbühne Heessen am 20. Mai Premiere. Die zweite Aufführung der neuen Spielzeit: „Der Hochverräter Thomas Morus“.

Seite 19



Stadtarchivarin Ilse Marie von Scheven und Professor Dr. Dr. Friedrich Kienecker.

## Auf der Suche nach dem „epochalen Bewußtsein“

Der Abiturjahrgang 1939 des Gymnasiums Hammonense traf sich, um nach 40 Jahren Rückschau zu halten auf das, was er an Erfahrung gesammelt hatte und was seine Mitglieder in dieser Zeit alles erleben mußten und durften. Bei einem solchen Anlaß wird in besonderer Weise deutlich, welche Belastungen diese Generation ertragen mußte, die 1939 noch die Schulbank drückte und bereits wenige Monate später als Kanonenfutter in einem wahnsinnigen Krieg zu dienen hatte. So kehrte vom Abiturjahrgang 1939 des Gymnasiums Hammonense nur die Hälfte aus dem Krieg zurück.

Im Mittelpunkt des Jahrgangstreffens standen zwei Vorträge. Stadtarchivarin Ilse Marie von Scheven zeigte eine Dia-Serie über jene Hammer Altstadtstraßen, die den Schulalltag der Versammelten bestimmten, aber im Krieg zerstört worden waren. Besonderes Interesse fanden die Bilder vom Nordenwall mit seinen uralten Kastanien und dem idyllisch am Wasser gelegenen Schulplatz und die der Höfe und Gassen nordwärts der Pauluskirche. Mancher Endfünfziger erinnerte sich der schönen Stunden, die diese Mauern, Straßen und Gassen gesehen hatten.

Professor Dr. Dr. Friedrich Kienecker, heute Lehrstuhlinhaber für „Neuere und neueste deutsche Literaturgeschichte“

an der Universität Paderborn sprach vor seinen ehemaligen Mitschülern zum Thema „Gesellschaftskritische Funktionen moderner Literatur“. Aus seinem Beitrag hier einige Grundgedanken:

Bertolt Brecht beschreibt die Situation der Gesellschaft in seinem „Gleichnis des Buddha vom brennenden Haus“ in einem eindrucksvollen Bild: Menschen befinden sich in einem Haus, dessen Dachstuhl in Flammen steht. „Aber sie sind nicht bereit, der Warnung des Weisen zu folgen“. Das „Risiko der Freiheit“, der „Aufbruch ins Nicht-Versicherbare“ (H. E. Nossack) erscheint als zu großes Wagnis. Kienecker erweiterte den Rahmen und wies nach, daß das Bild vom brennenden Haus keineswegs erst in der Moderne entworfen sei, sondern das Bewußtsein der Menschen durch die Jahrhunderte hindurch begleitet habe. Der Dichter höre — wie der Philosoph —, zu jenen Sehenden, deren Aufgabe es ist, bewußt zu machen, zu warnen und den Entschluß zur Veränderung zu stärken. Die Art und Weise, in der Dichtung diese Aufgabe erfüllt, sei jeweils anders auf die konkrete historische Situation bezogen.

Der Vortragende entfaltete die gegenwärtige geistige Si-

Fortsetzung Seite 13



# FOTO- WETTBEWERB



VERANSTALTUNG DES  
VERKEHRSVEREINS HAMM



## DU UND DEINE STADT



Der Verkehrsverein Hamm e.V., Am Bahnhof, 4700 Hamm 1, schreibt hiermit einen FOTOWETTBEWERB unter dem Thema „Du und Deine Stadt“ aus. Die Fotos müssen Hamm-bezogen sein.

Teilnahmebedingungen: max. 5 Fotos

Farbe ab 9 × 13 cm

SW ab 13 × 18 cm

Teilnahmegebühr je Foto DM 1,-  
(z.B. in Briefmarken)  
volle Anschrift auf der Rückseite  
eines jeden Bildes

Einsendung:

bis 14. 5. 1979

An Verkehrsverein Hamm e.V.  
Am Bahnhof, 4700 Hamm 1

Ausstellung:

Die besten Arbeiten werden in der  
Ausstellung „Du und Deine Stadt“  
gezeigt und prämiert.

- |               |                    |
|---------------|--------------------|
| 1. Preis      | Gutschein DM 200,- |
| 2. Preis      | Gutschein DM 150,- |
| 3. Preis      | Gutschein DM 100,- |
| 4.-10. Preis  | je 1 Fotobuch      |
| 11.-40. Preis | je 2 SW Filme      |

1 Sonderpreis für das humorvollste Foto  
1 Essen für 2 Personen

Ankauf der Bilder:

Der Veranstalter behält sich vor,  
unabhängig von der Bewertung,  
Bilder zum Preise von DM 20.-  
pro Stück anzukaufen.





Die Hammer Hämmer brachten den Spielern des TV Westfalia Hamm Glück — den alten und neuen deutschen Faustball-Hallenmeistern. Den Titel sicherten sie sich zum fünften Male durch einen 28:18-Sieg über die FG Offenburg. Vor dem Beginn der Meisterschaft hatte Bürgermeister „Auri“ Heimbeck bei einem offiziellen Empfang auf Schloß Oberwerries in Anspielung auf das städtische Gastpräsent erklärt: „Ich gönne allen Mannschaften, daß sie ‚Hammer‘ und nicht ‚Amboß‘ sind“. Unser Bild zeigt (v.l.) Sportdezernent Dr. Dr. Winfried Masannek, Westfalia-Vorsitzenden Fritz Schulz, den stellvertretenden Bundesfachwart Joachim Günther, Heimbeck und den Geschäftsführer des Hellweg-Märkischen Turngaues, Rudolf Hutton, mit den Hammer Hämmer. Zehn Teams beteiligten sich an den Titelkämpfen in der Heessener Sachsenhalle.

## Paracelsuskaserne im Blickpunkt der Öffentlichkeit

Das Sanitätsbataillon 7 der Bundeswehr in der Paracelsuskaserne am Peter-Röttgen-Platz, das seit dem 14. Juni 1960 in Hamm stationiert ist, tritt demnächst in den Blickpunkt der Öffentlichkeit. Am 21. März hat der Rat der Stadt Hamm beschlossen, die Patenschaft über das Bataillon zu übernehmen. Die Patenschaftsurkunde wird im Rahmen eines Bataillonsappells unter Beteiligung der Öffentlichkeit am 17. August übergeben.

Etwa 60 Dienststellen- und Institutsleiter des zentralen Sanitätsdienstes der Bundeswehr treffen sich vom 21. bis zum 23. Mai zu einer fachlichen Besprechung in Hamm. An den drei Arbeitstagen werden unter der Leitung von Generalstabsarzt Dr. Grunhofer, Amtschef des Sanitätsamtes der Bundeswehr in Bonn-Beuel, Fachthemen aus den Bereichen Gesundheitsdienst, Heilfürsorge und Organisationsprobleme der Bundeswehr diskutiert. IST

## Fotowettbewerb „Du und Deine Stadt“

Der vom Verkehrsverein Hamm ausgeschriebene Fotowettbewerb „Du und Deine Stadt“ läuft bis zum 15. Mai. Amateurfotografen ist die Aufgabe gestellt, Hamm mit Kamera und Linse zu entdecken. Eingesendet werden können Schwarzweiß- wie Farbaufnahmen. Die besten Arbeiten werden bei der Hamm-Schau „Du und Deine Stadt“ vom 19. bis 27. Mai in den Zentralhallen prämiert und der Öffentlichkeit gezeigt.

## Dritter Autofrühling: 6 000 Besucher

Mit einem zufriedenstellenden Ergebnis für Veranstalter und Händler schloß der Dritte Hammer Autofrühling. 15 Aussteller informierten in den Zentralhallen 6 000 Besucher über alles, was rund ums Auto interessiert. Clou des Rahmenprogramms war der „Enten“-Wettbewerb. Den originellsten 2 CV fuhr Jürgen Czajkowski. Sein Gewinn: Ein Gutschein: Für die Plazierten gab es eine Ente — im Restaurant serviert.

## Graef: Deutsch-französische Begegnung wichtig

Gymnasiasten aus Paris, die dem Landschulheim Schloß Heessen einen Besuch abstatteten, begrüßte Bürgermeister Jürgen Graef in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Beirates für Städtepartnerschaften und -freundschaften im Hammer Rathaus. Nicht zuletzt im Hinblick auf die Europawahlen am 10. Juni erklärte Graef, solche Begegnungen seien ein wertvoller Beitrag zum besseren Verstehen innerhalb der europäischen Völkerfamilie.



Den Empfang der Hammer Frauenverbände und nicht den Stadtempfang zeigt dieses Bild. HAMMAGAZIN bittet, den redaktionellen Fehler in der April-Ausgabe (Seite 7) zu entschuldigen, und schließt sich dem Wunsch der Frauenverbände an, daß beim nächsten Stadtempfang das weibliche Element stärker berücksichtigt wird.

## Richtlinien-Gefahr

Den Landesschulgeographentag eröffnete der Vorsitzende des Schulausschusses, Ratsherr Robert Rehling (SPD), im Kurhaus. Landesverbandsvorsitzender Dr. Voßhage (Hamm) warnte vor Gefahren, die der Geographie durch neue Richtlinien drohten. Gefordert wurde eine einheitliche Darstellung der Grenzmarkierungslinie zwischen dem alten Deutschen Reich und Polen.

## Ja zu Europa

Ein eindeutiges Ja zu Europa — das war das Ergebnis einer Diskussion von Oberbürgermeister Dr. Günter Rinsche (CDU) und Dr. Wilhelm Lippmann (F.D.P.) mit Schülern der Friedrich-List-Schule. Beide Politiker, die über die Möglichkeiten eines direkt gewählten europäischen Parlaments berichteten, sprachen sich für ein föderalistisches Europa aus.



Zum Ausklang der Festveranstaltungen anlässlich des 100-jährigen Bestehens lädt der Männergesangsverein Arion e.V. ins Kurhaus ein. Unter der Mitwirkung von Cornelia Wulkopf (Alt) von der Bayerischen Staatsoper München, David Holwerda (Tenor) aus Michigan (USA), Chordirektor Willy Nölling (Klavier) und dem Siegerlandorchester gibt der Chor am 25. Mai um 20 Uhr im Theatersaal ein großes Festkonzert. Die Gesamtleitung hat Elmar Fischer. Den Abschluß der Jubiläumsveranstaltungen bildet der Festabend am 26. Mai um 20 Uhr im Ballsaal des Kurhauses. IST



Engagement für ein grünes Hamm: SPD-Ratsherrin Sabine Zech, die zusammen mit dem „Grün-für-Hamm“-Vorsitzenden Baumhaus gegen das Fällen zweier alter Ulmen protestierte, und Bürgermeister Jürgen Graef (CDU) bei seiner Aktion „Grün für Hamm“. Er verteilte fast 2000 junge Bäume kostenlos an die Bevölkerung.



## Bürger, Wald und Grün Platz für Wild in Hamm

Kommen die Grünen, oder kommen sie nicht? Diese Frage beherrscht die politische Diskussion in der Bundesrepublik nun schon seit mehr als einem Jahr. Der spektakuläre Parteiaustritt des Bundestagsabgeordneten Herbert Gruhl aus der CDU, die Wahlergebnisse der Grünen in Niedersachsen und Hamburg, die Gründung einer „grünen“ Landespartei in Nordrhein-Westfalen, ihre Kandidatur für das Europa-Parlament: Das alles sind unübersehbare Zeichen für eine politische Entwicklung, die neue Strukturen zu schaffen scheinen. Landauf landab schickten sich Bürgerinitiativen an, den Marsch in die Parlamente auf allen staatlichen Ebenen anzutreten. Auch in Hamm zeigte sich diese Entwicklung. Die Bürgerinitiative „Grün für Hamm“ ist im politischen Meinungsbildungsprozeß immer wieder aufgetreten. Die Forderung nach einer vom Rat beschlossenen Baumschutzsatzung wurde von Ratsfrau Sabine Zech immer

wieder erhoben. Inzwischen beschäftigt sich eine interfraktionelle Arbeitsgruppe mit der Problematik. Oberbürgermeister Dr. Günter Rinsche MdL hat angekündigt, daß in der Maisitzung des Rates die „Grüne Charta für Hamm“ beraten werden soll. Bürgermeister Jürgen Graef hatte einen entsprechenden Antrag gestellt. Er war auch im April

mit der Baumpflanzaktion „Junges Grün für Hamm“ aufgefallen. Auch die dritte Rathauspartei hat sich wiederholt zum Thema geäußert. Vor Jungdemokraten führte Bürgermeister August Heinrich Heimbeck aus, der Umweltschutz auf städtischer Ebene werde eine der entscheidenden Aufgaben in der neuen Ratsperiode sein.

Das Thema „Grün“ ist aber keine Neuheit im politischen Katalog, wenn auch die Formen neu sind, die die Auseinandersetzungen bestimmen. Eine der ältesten Bürgerinitiativen in Sachen Grün hat ihren Ursprung in der Jägerei. Das, was oft sehr schnell als exklusiver Sport von wenigen charakterisiert und entsprechend mit Privilegien in Verbindung gebracht wird, hat in Wirklichkeit seine tiefe Bedeutung in der Wildpflege. Die Waldhege ist für das Funktionieren des Lebensgefüges im Wald von besonderer Bedeutung. In Hamm gab es im Vorjahr 730 Jagdscheininhaber, davon sind 644 im Landesjagdverband organisiert. Diese Waidmänner gehen in 46 Jagdrevieren auf die Pirsch.

Zur Situation des Wildes in Hammer Wäldern teilte der Obmann des Landesjagdverbandes Siegfried Bergmann folgendes mit: „Das Gebiet der Stadt Hamm beherbergt trotz dichter Besiedlung eine stattliche Zahl Wildes. Leider wird durch die zahlreichen Verkehrswege, die die Stadt durchschneiden, besonders das Rehwild stark gezehtet. Weitere Probleme, die sich den Jägern stellen, ist die starke Vermehrung der Kaninchen, der Ringel- und Türkentauben. Kaninchen schädigen nicht nur die Gartenbesitzer und Landwirte, sie beschädigen durch ihre Baue auch Straßenböschungen, Fluß- und Kanaldämme. Die Tauben verschmutzen nicht nur die städtischen Bauten, sie verursachen auch starken Schaden in der Landwirtschaft und in den Gärten. Die zahlreichen Stockenten, die auf den städtischen Gewässern ideale Lebensbedingungen vorfinden, verschmutzen diese Gewässer indessen stark.“



Auch bei „Du und Deine Stadt“: Das Hammer Jagdhornbläsercorps. Die Jäger gehören zu den Natur- und Landschaftsschützern.



Für den Rehbestand im Hammer Wald nennt Bergmann folgende Zahlen:

| <b>Bestand an Rehwild:</b>  | 74/75 | 75/76 | 76/77 | 77/78 |
|-----------------------------|-------|-------|-------|-------|
| Rehwild insgesamt           | 901   | 866   | 835   | 835   |
| davon: männl. (Böcke)       |       | 364   | 355   | 348   |
| weibl. (Ricken, Schmalrehe) |       | 502   | 480   | 487   |

Auch über das im Hammer Wald erlegte Wild gibt der Jägerverband exakte Auskunft.

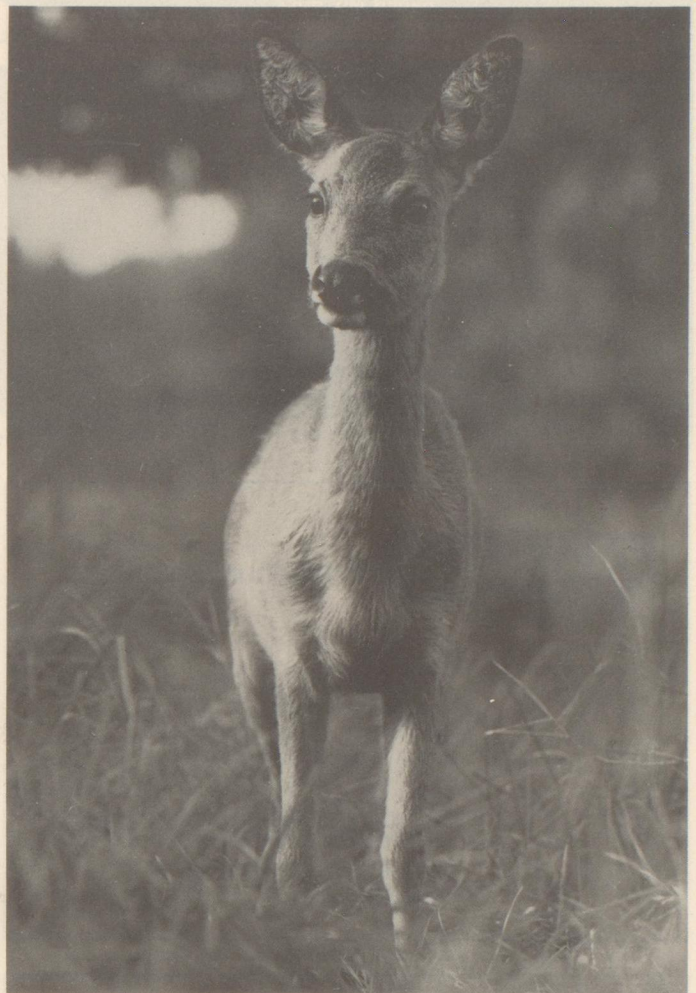
| <b>Erlegtes Wild:</b> | 74/75 | 75/76 | 76/77 | 77/78 |
|-----------------------|-------|-------|-------|-------|
| Rehwild insgesamt     | 123   | 161   | 155   | 144   |
| Hasen                 | 3 109 | 2 771 | 3 373 | 3 229 |
| Wildkaninchen         | 3 623 | 4 005 | 5 773 | 6 673 |
| Fasanen               | 4 157 | 2 340 | 2 330 | 3 514 |
| Wildenten             | 650   | 803   | 903   | 1 002 |
| Rebhühner             | 135   | 206   | 193   | 231   |
| Füchse                | 87    | 83    | 103   | 78    |
| Wildtauben            | 2 016 | 3 232 | 4 414 | 3 809 |

Schließlich nennt Waidmann Bergmann noch die Zahlen der Tiere, die in den letzten vier Jahren durch den Straßenverkehr umgekommen sind: Zwischen 125 und 172.

Bei der Ausstellung „Du und Deine Stadt“ vom 19. bis 27. Mai in den Zentralhallen informiert die Kreisgruppe Hamm des Landesjagdverbandes über ihre Arbeit. Auskünfte erteilt auch ihr Geschäftsführer Werner Baumgart (Weddinghofer Straße 4, 4618 Kamen, Telefon 02307/12915) oder der Pressereferent des Landesverbandes, Siegfried Bergmann (Postfach 784, 47 Hamm 1, Tel. 02381/51144).

Eine andere „grüne Bürgerinitiative“ ist die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, die sich dem Schutz der natürlichen Landschaft verbunden weiß. In Hamm ist Oberbürgermeister Dr. Günter Rinsche MdL seit Jahren Vorsitzender der Schutzgemeinschaft und Oberstadtdirektor Dr. Walter Fiehe ihr Schatzmeister. Zum jährlichen Programm dieser Bürgergruppe gehört die in allen Stadtteilen organisierten Aktionen „Saubermann“, bei der viele Bürger sich um die Reinhaltung der natürlichen Landschaft bemühen und versuchen, den Wohlstandsschutt abzuräumen, der sich im Laufe des Jahres in der freien Natur ansammelt. Geschäftsführer Georg Haverland organisiert aber auch Morgenwanderungen durch die Hammer Stadtwälder, bei denen Ornithologen Vogelstimmen identifizieren und Wild beobachtet wird. Ferner gehören zum Programm die jährlichen Veranstaltungen zum „Tag des Baumes“ in allen Stadtbezirken, und Jugendliche erhalten Informationen über die Probleme der Waldpflege und Waldhege.

Ebenso tritt die Schutzgemeinschaft mit Vorträgen an die Öffentlichkeit, die sich mit den Problemen des Waldes beschäftigen. Einen dieser Vorträge hielt in der letzten Zeit Forstmeister Stoewahs aus Letmathe. Er sprach über die Funktionen des Waldes und nannte Zahlen über den Wald in Hamm im Vergleich zum Landesdurchschnitt, so zum Beispiel die Bewaldungsprozente (bewaldeter Flächenanteil an der Gesamtgemarkung). In Hamm sieben Prozent, NRW 26 Prozent. Besitzverhältnisse öffentlich/privat: Hamm 15/85 Prozent, NRW 32/68 Prozent. Er berichtete über die für den Landschaftsplan verkarteten Schutz- und Erholungsfunktionen des Hammer Waldes und erinnerte an die Tatsache, daß Holz wohl der einzige bedeutende noch nachwachsende Rohstoff sei. Dabei machte er auch deutlich, daß ordnungsgemäße und nachhaltige Forstwirtschaft bei beschränktem Maschinen- und Chemieeinsatz umweltfreundlich und gerade das Gegenteil von Ausbeutung und Raubbau sei. Zusammenfassend erläuterte er den Forst-Werbespruch „Holz ist wunderbar“ und sagte, daß Holz einer der ältesten Werkstoffe der Menschheit sei. Zeugen reichten von der Arche Noah, den Wickingerschiffen über das Fachwerk des Mittelalters bis in die heutige Zeit.



In Hamm ist Platz für Wild: Im Vorjahr wurden allein 835 Rehe gezählt. — Ein Problem für die Jäger sind die Fasanenfütterungen: In stadtnahen Revieren werden sie immer wieder zerstört.





BAUEN MIT HOLZ

## HOLZ-RESCHOP



bietet in großer Auswahl

Profilbretter, Balkonverkleidungen,  
Paneele, Kassetten-Vertäfelungen,  
Fertigparkett, Treppen, Türen,  
Tischler-, Span- und Sperrholzplatten,  
Schnittholz, Leisten, Schindeln,  
Befestigungsmaterial, Umleimer,  
Klebstoffe, Kupfer- und Kunststoffplatten

4700 Hamm-Hafen  
Speicherstraße  
Telefon 0 23 81/4 47 55-57

NATUR NACH MASS

EXOTEN AUS VIELEN LÄNDERN DER ERDE

EUROPÄISCHE LAUB- UND NADELHÖLZER

Über 50 Jahre ein Begriff wenn es um's Dach geht



## Franz Gockel

Dachdeckermeister

Flachdächer - Fassaden  
Dachrinnen - Gerüstbau

4700 Hamm-Rhynern  
Gewerbepark  
Tel. (0 23 85) 23 69 + 477

Traditionsreich, fortschrittlich und leistungsstark



Erfrischungsgetränke

in- und ausländische Weine  
in allen Preislagen  
Spirituosen - Biere - Fruchtsäfte  
liefert Ihnen Ihr Fachgeschäft

## Gebr. Schürmann

47 Hamm, Widumstraße 22-28  
Getränkevertrieb

## SCHLEMMERSTATION in den Bahnhofsgaststätten Hamm Telefon (0 23 81) 2 36 57

Nichtraucherrestaurant · Nebenräume für Veranstaltungen  
aller Art · J & J SHOP für kleine Geschenke · Hundebar ·  
Hintergrundmusik · a la Carte · Spezialitäten ·  
Tagesgerichte · Nachmittagskaffee

**M**  
Rampfroß und 3 Kioske für den eiligen Reisenden

**J & J PARTY-SERVICE** · Kalte Buffets liefern wir im Stadtgebiet  
frei Haus mit unserem Kühlwagen · Angebote nach Anfrage

**Je mehr Sie  
über Banken wissen,  
desto besser für uns.**

**BfG. Die Bank für Gemeinwirtschaft.**  
Südstraße 29, 4700 Hamm, Tel. 2 90 53

MIT PARTNERFINDUNG GEZIELT ZUR ZWEISAMKEIT.

## Partner

DER ERFOLGREICHE WEG AUS IHRER EINSAMKEIT —

WUSSTEN SIE? TÄGL. FINDEN SICH CA. 200 PAARE DURCH EIN PARTNERGESUCH!  
WIR KENNEN ALLEINSTEHENDE JEDEN ALTERS IN IHRER NAHE U. AUSSERHALB.  
UNSERE GEZIELTE ABSTIMMUNG DER PARTNERWÜNSCHE AUS ERFAHRUNG IST  
U. BLEIBT UNERREICHT! AUCH SIE FINDEN IHREN VERTRAUTEN LEBENSPARTNER  
NACH EINMALIGEM PRINZIP SELBST, OHNE LÄSTIGEN VERTRETERBESUCH.  
PREISWERTER ALS SIE AHNEN, OHNE MITGLIEDSCHAFT. NUR EINMALIGER FEST-  
PREIS. WIR HABEN ZEIT FÜR SIE UND IHRE WÜNSCHE. BEI UNS WERDEN SIE  
REICHER, DURCH VERTRAUTE ZWEISAMKEIT. WENN SIE UNS SCHREIBEN ODER  
EINFACH ANRUFEN. GUTER RAT IST KOSTENLOS! WAS HALT SIE AB?  
T. 0 23 85/18 37, SA/SO v. 10-12/17-19, ABSOLUTE DISKRETION, KEINE FREMDEN  
ANGESTELLTEN. UNSER SERIOSES INSTITUT KÖNNEN SIE BESUCHEN.  
DIE ERSTE + EINZIGE GEZIELTE PARTNERFINDUNG/ EHEBERATUNG I.  
GROSSRAUM 4700 HAMM, INSTITUT TALSTRASSE 48



## Bénédict-Schule

— Eine Schule der Schweizer Sprachschulorganisation —

- Englisch, Französisch, Spanisch,  
Italienisch, Deutsch für Ausländer
- Tages- und Abendlehrgänge
- Handelskorrespondenz
- Dolmetscher-, Übersetzerlehrgänge
- staatl. IHK-Prüfungen
- Übersetzungsbüro

47 Hamm, Markt 12

Ruf 25474

## Qualitätskopien von Olympia.

Omega 3000  
Der Normalpapier-  
Kopierer mit den  
vielen Möglichkeiten

NEU in HAMM!

Sofortkopien bis echt DIN A3, verkleinert von A3 auf A4, oder gleich  
2 Seiten A4 auf ein Blatt echt A3 oder A4, oder noch eine DIN-Stufe kleiner.  
Wir kopieren tiefschwarze Schrift bzw. Fläche auf weißem oder farbigem Papier bis  
zur Kartonstärke, auch Transparentpapier oder Film.

**Olympia präsentiert: Omega Kopiersysteme**

Ständige Ausstellung von OLYPIA Omega — Kopierern in unseren Räumen, Hohe Straße 17 · 19



**BÜRO-REPRO RZEPKA**

Hohe Straße 19 · 4700 Hamm 1 · Tel. 25192



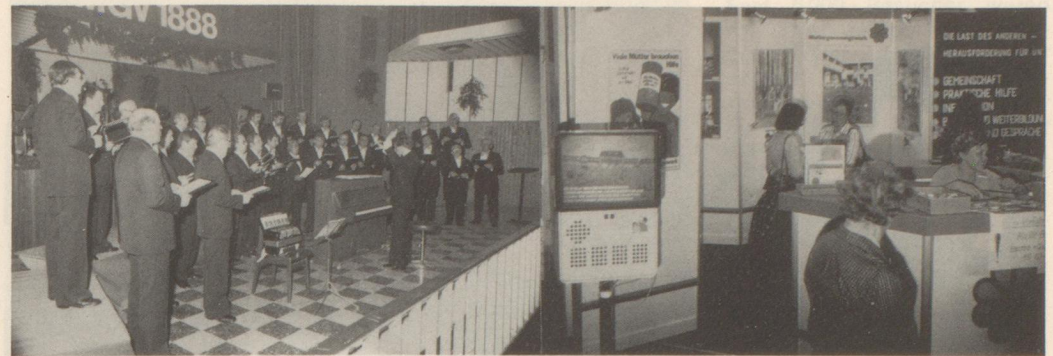


„Du und Deine Stadt“

## Hamm zeigt sich, wie es ist

Die Hamm-Schau „Du und Deine Stadt“ vom 19. bis 27. Mai spiegelt das Hamm des Jahres 1979 wieder. Hamm zeigt sich, wie es ist. Ohne Beschönigungen, ohne Übertreibungen. Als lebenswerte Stadt, in der knapp 180 000 Menschen wohnen und arbeiten. Als Stadt mit vielen öffentlichen Einrichtungen, als Wirtschafts- und Handelsstadt, als Großstadt im Grünen, als Stadt der Schulen und des Sports. . . Die Beiträge der 38 Rathaus-Ämter charakterisieren die bürgerfreundliche und leistungsfähige Stadt. Auch überregionale Verbände, Organisationen und Institutionen kommen bei der Großausstellung in den Zentralhallen zu Wort. Die bundesweite Beteiligung beweist einmal mehr: Hamm zieht an.

Die eigentliche Hamm-Schau ist nicht allein beschränkt auf die offizielle Stadt. Beispielsweise gibt die Hammer gemeinnützige Baugesellschaft mit Informations- und Bildmaterial über das Eigenheim-Programm Caldenhof und das geplante Altenwohnheim Marker Allee einen umfassenden Einblick in ihre Tätigkeit. Die Stadtwerke



Auch bundesweite Organisationen (wie das Müttergenesungswerk) sind bei der Hamm-Schau „Du und Deine Stadt“ vertreten. — Eine Matinee mit Folklore aus aller Welt geben die Hammer Chöre.

Hamm stellen ihre verschiedenen Betriebszweige vor: Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung, Fernwärme, Verkehrsbetrieb und Hafen. Die Polizeidirektion Hamm hat mehrere Schwerpunkte angekündigt: Schautafeln, Polizeikräder, kostenlose Abgastests, Verkehrsunterricht und „Vorzeigen“ des Hammer Bezirksdienstes mit seinen 29 Beamten. Die Post demonstriert mit der „ABC-Verteilung“ der eingehenden Briefsendungen nach Strassennamen hohen technischen Standard. Die Eduard-Spranger-Schule (mit 2500 Schülern die größte in Hamm) präsentiert sich als „Partner im Rahmen der beruflichen Grund- und Weiterbildung“. Die Wohlfahrtsverbände machen mit einem größeren Stand und einem Unfallzelt auf sich aufmerksam, die Schutzgemeinschaft deutscher Wald auf zahlreiche Aktivitäten für das grüne Hamm. Das Italienische Sozialzentrum in der Marienstraße stellt sich unter dem Motto „Es gibt nicht nur Spaghetti und Pizza in Italien“ vor.

Das unterhaltsame und informative Rahmenprogramm

kann auf viel Resonanz bei den „Du und Deine Stadt“-Besuchern hoffen. Schon des Umfangs wegen: Jeden Tag mindestens eine Großveranstaltung in der Tribünenhalle der Zentralhallen! So die öffentliche Probe der Waldbühne Heessen, die vier internationalen Modenschauen mit der Wahl der Botschafterin der Stadt Hamm, „Folklore aus aller Welt“ — die Chormatinee des Sängerkreises Hamm, „Non stop Sport“ der Hammer Sportvereine und — natürlich — die große Abschlußveranstaltung „Hamm hilft Kindern der Dritten Welt“ zugunsten der UNICEF. Der gesamte Reinerlös wird dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen überwiesen. Mit von der Partie sind die Geschwister Leismann, die Orpheus-Band, die Intercity-Show-Band, der bekannte Entertainer Graber-Havelock, Conférencier Walter Rosenkranz und Bauchredner Pierre Bagge. Ein besonderer Clou geht auf das Ideenkonto der Hammer Künstler: Werke unter anderem von Plontke, Lütkenhaus, Wendler und Janovic werden versteigert. Die Schirmherrschaft hat Ober-

bürgermeister Dr. Günter Rinsche übernommen.

Das weitere Rahmenprogramm: Modenschau — nicht nur für Senioren, bunter Nachmittag der Hammer Vereine und Seniorengruppen, Kindernachmittag mit Ronny, Karin Anders, den Groschettis und der „Star Track Disco“, Querschnitt aus der Arbeit der Musikschule, Unterhaltungskonzert unter Mitwirkung der Hammer Musikgruppen, Straßentheater der Hammer Kammerspiele und „Hamm international“, eine Veranstaltung von und mit unseren ausländischen Mitbürgern.



Showgäste im Rahmenprogramm von „Du und Deine Stadt“: Die Geschwister Leismann, der bekannte Entertainer Graber-Havelock und die „Intercity Show Band“.



**NEU**



**KAUFKREDIT**

**der Schlüssel  
für Ihre Wünsche**

Kredit sofort · jetzt kaufen · günstig und bequem



**SPAR- UND  
DARLEHNSKASSE HAMM eG**

Amtsstr. 6-10 · Telefon 10 71

**Mit einem  
schnittigen Schnitt  
schnittig frisiert!**

Perücken, Haarteile, Toupets

**Salon Figaro**

Inh. W. u. R. Schmitz  
4700 Hamm, Werler Straße 9  
Telefon 2 21 26

**R. W. Heuse**

Das Fachgeschäft für  
KRISTALL-PORZELLAN  
KUNSTGEWERBE  
ROSENTHAL STUDIO-ABTEILUNG  
HAMM - WESTSTRASSE 6  
FERNRUF (02381) 25007

**Gebr. Seewald**

Fachgeschäft für  
Tapeten, besonders Japan-Gras -  
Velours - Salubra sowie  
Bodenbeläge

Hamm, Widumstraße 16/18  
100 m von der Pauluskirche  
Fernruf 24907

**Schmuckkästchen**

WERKSTÄTTEN FÜR FEINSTE  
HANDWERKLICHE GOLDSCHMIEDEKUNST

*Udo Gartner*

HAMM - BAHNHOFSTRASSE 1  
TELEFON 2 67 10

In Haus- und Grundstücksangelegenheiten,  
Hypothesen- sowie Finanzierungsfragen  
werden Sie von uns zuverlässig beraten



*Zapf &  
Mödder*

Immobilien-Treuhand oHG  
4700 Hamm, Nordstraße 5, Tel. 02381/22025-27

**Hammer  
Containerdienst**

Neuhaus GmbH  
für Bauschutt und Abfall

Telefon (0 23 81)

**5 72 80**

Gute Beratung erspart  
Ihnen schlechte Erfahrung.  
Wir bieten eben mehr.



**BRÖKER**

Hamm, Oststr. 12  
Werne, nur Steinstr. 33

Das Fachgeschäft für Foto-Kino  
Projektion und Schulbedarf  
EIGENES MINOX-LABOR

**Foto-Caspers**

47 HAMM, Oststr. 15, Tel. 240 85



## Graf Adolf läßt bitten: Folklore beim zweiten Burghügelfest

Zum zweiten Male „Graf Adolf läßt bitten“: Mit Bänkelsängern, Bauerntanzgruppen, Dorfstammtischen, Viehversteigerungen und alten Handwerkskünsten wird das historische Burghügelfest vom 8. bis 10. Juni in der Hammer Mark gefeiert. Das bunte Folklore-Programm läßt die Szenerie des 17. und 18. Jahrhunderts lebendig werden. Die Besucher erwarten Augen-, Ohren- und Magen-genüsse vergangener Zeiten.

Während des Burghügelfestes laufen ständig verschiedene Attraktionen — an allen drei Tagen. So werden alte Bauerntänze gezeigt, Tenöre singen Volkslieder, Kapellen wechseln mit Zitter- und Klavierspielen oder einer Moritatengruppe. Schauspieler spielen das Erlebnis eines Stammtisches aus einer Dorfkneipe des Jahres 1750 ebenso wie eine Gerichtsverhandlung oder eine Viehversteigerung.

Damit die Schaulustigen das Spektakel nicht nur konsumieren, sondern auch mitgestalten, werden Spiele organisiert. Sie werden beispielsweise zu einem Tauziehen, zum Eierlaufen, zum Wurstschnappen und zum Kuhmelken aufgerufen. Darüber hinaus stehen Wettbewerbe wie Baumstammsägen, Töpfern und Leerschaukeln eines Wasserbottichs an. Das originellste Bauernkostüm wird prämiert, der längste Zopf und das schönste Blumenkind gesucht.

Der zentrale Mittelpunkt des Burghügelfestes ist diesmal eine Rundbühne, umgeben von zahlreichen Aktionsständen. Kasper Krauß, der älteste Handpuppenspieler in Deutschland, führt „Fausts Höllenfahrt“ mit seinen hölzernen Figuren auf, eine Märchentante kümmert sich um die kleinsten Besucher, in der Heiratsschmiede können sich „Buben und Mägdelein“ für



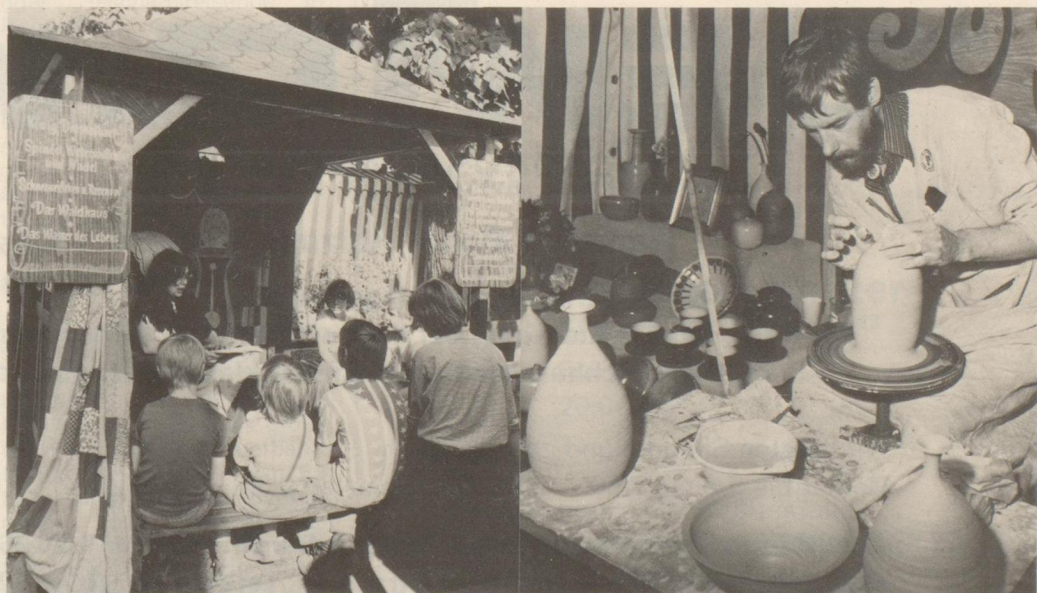
Fast 6000 Besucher waren vor zwei Jahren der Einladung „Graf Adolf läßt bitten“ gefolgt. Diesmal soll das historische Burghügelfest in der Mark an drei Tagen gefeiert werden — vom 8. bis 10. Juni. Im Mittelpunkt steht ein buntes Folklore-Programm.

die Dauer des Burghügelfestes „verheiraten“ lassen. In der Handwerkerstraße stellen Scherenschleifer, Schmiede, Korbflechter, Kerzenzieher, Flachsspinnerinnen, Hutmacher, Glasbläser und Klumpenschnitzer ihre Kunstfertigkeiten vor. Auch die Bewirtschaftung paßt sich dem folkloristischen Treiben

an: Bratwürste vom Buchenholz, Erbsensuppe aus der Gulaschkanone, Reibekuchen, gebratene Fische — und dazu ein köstliches Met.

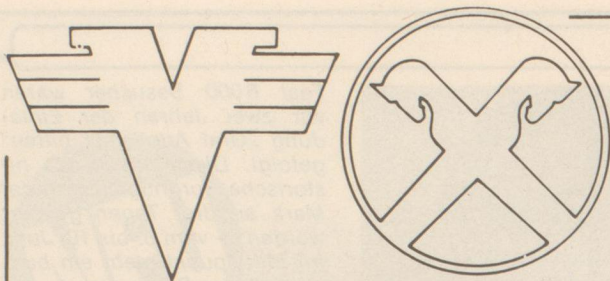
Einen Einblick in das bäuerliche Leben von anno dazumal wird ein kleines Freilichtmuseum vermitteln. Neben Leiter- und Kastenwagen, Pflügen, Eggen, einem Mäh-

drescher und einer Mähmaschine werden auch Heubinder sowie Düngewagen und zahlreiche Accessoires wie Holzleitern, Teigtröge, Weinpressen, Pumpen und alte Holzfässer zu sehen sein. Die Gerätschaften sind zum Teil über 100 Jahre alt und mit erklärenden Hinweistafeln versehen.



Beim Burghügelfest vom 13. bis 15. Juli: Die Märchentante liest alte Märchen vor, der Töpfer zeigt seine Kunstfertigkeit.





## Sie haben Anspruch auf günstiges Geld.

Sie bekommen es schnell,  
freundlich und unkompliziert  
in 18 Volksbank-Beratungs-  
zentren überall in der Stadt.

Die  
**VOLKSBANK**  
hat sich mit  
**zinsgünstigen  
Kredit-  
programmen**  
voll und  
ganz auf Ihre  
Wünsche  
eingestellt.

**Über  
den Schalter  
hinaus!**

Ihr nächster Schritt mit der Volksbank Hamm

**Stienemeier**  
Hamm · Essen · Hamburg

Hochdruck-Heißwasser-Fernheizwerke · Niederdruckdampf-Warmwasserheizungsanlagen  
Klimatechnik · Bäder-Laborbau · Elektroheizung-Kraftanlagen

**music-house\*** Südstraße 18, 4700 Hamm 1  
Hamm's Musikfachgeschäft für den Musiker

- Individuelle Beratung
- Eigener Service
- Niedrigste Preise
- Nur Markenfabrikate, i. Wahl
- Geprüfte Instrumente für Anfänger

**SHURE**

**ROYAL**

**MOCO**

**ELKA**



# DEWITZ KG

FACHGROSSHANDLUNG

Sanitär – Bad – Heizung – Küche – Gasgeräte

- Moderne Ausstellungsräume
- Fachberatung bei Neubau - Umbau - Renovierung
- Reichhaltiges Sortiment erstklassiger deutscher Markenfabrikate

Wir beraten Sie gern und unverbindlich:

Montag bis Freitag 7.30 – 17.00 Uhr, Samstag 9.30 – 12.00 Uhr

4700 Hamm, Mittelstraße 25/27, Telefon-Sa.-Nr. (0 23 81) 2 20 55

4830 Gütersloh, Neuenkirchener Straße 37, Telefon-Sa.-Nr. (0 52 41) 53 84





Bei ihr kann man Flüge in alle Welt buchen: Angelika Redlich, Leiterin der Flugabteilung im DER-Reisebüro.

## Flüge in alle Welt buchen

Sie wollen am nächsten Morgen in New York sein, brauchen zuverlässige Informationen über Wetter und Flugbedingungen? Die Flugabteilung des DER-Reisebüros im Stadtwerkehaus kann Sie mit den wichtigen Details versorgen. Angelika Redlich und Martin Schneider drücken auf „den“ Knopf und wissen, ob die Maschine aller Voraussicht nach in Düsseldorf pünktlich startet und jenseits des Atlantik planmäßig zur Landung ansetzt. Selbstbewußt erklären die beiden Reisekaufleute: „Wir machen alles, was mit

dem Fliegen zusammenhängt“. Alle Linien können beim DER, dem einzigen Hammer Vollreisebüro, gebucht werden. Innerhalb von wenigen Minuten steht die komplette Flugreise: Mit Transfer, Flug und Hotelreservierung (beispielsweise Holiday Inn und Hilton). Der Computer gibt auch Auskunft, ob Streiks in Rio de Janeiro die Abfertigung verzögern oder ob in Tokio alles klar ist. Hinweise, die insbesondere für Geschäftsreisende, die Gesprächstermine einhalten müssen, von größtem Wert sind.

## DER-Reisen in der Nordstraße

Am 9. Juni ist es soweit — dann präsentiert sich das DER-Reisebüro in neuen, doppelt so großen Räumen. „Mit dem Umzug in die Nordstraße 7 erfüllen wir uns einen Wunsch: Wir können künftig unsere vielen Kunden noch intensiver über das gesamte Reiseprogramm beraten“, freut sich DER-Geschäftsführer Hans Doldi auf das bevorstehende Ereignis. Ein spezieller Bera-

tungsraum ist Indiz genug. Der Schwerpunkt liegt eindeutig auf individueller Information, damit der Urlauber oder Geschäftsreisende in Ruhe einen Überblick über alle sich ihm bietenden Möglichkeiten erhalten kann. Schnelligkeit bleibt beim DER-Reisebüro Trumpf: Eine moderne Computeranlage garantiert Direktbuchungen in Minutenschnelle, selbst Flugtickets werden ausgestellt.

## Mai-Kirmes größer denn je

Die Hammer Mai-Kirmes wird größer denn je sein, sie verspricht mehr Jahrmarktsatmosphäre und mehr Rummel. 60 Schausteller aus Nordrhein-Westfalen und den Niederlanden schlagen vom 19. bis 27. Mai auf dem Ausstellungsgelände an den Zentralhallen ihre Zelte auf.

Das Unterhaltungsangebot ist so kunterbunt und so abwechslungsreich, wie es nur auf einer Kirmes sein kann.

„Hully Gully“ und „Enterprise“ versprechen ebenso Nervenkitzel wie die „Dame ohne Unterleib“ und 16 lebende Reptilien oder Europas größte zweistöckige Geisterbahn. Im Lachsalon mit einem 80 Meter langen Texas-Labyrinth regiert Fuzzi, im „Maxim“ die „Show der Eleganz“. Natürlich gehören zur Hammer Mai-Kirmes auch Kinderkarussells, Auto-Scooters, und Schießbuden.

## Epochales Bewußtsein

Fortsetzung von Seite 3

tuation vor dem Hintergrund dessen, was Karl Jaspers „epochales Bewußtsein“ genannt hat. Dieses bestimme sich in den drei Dimensionen der Zeit auf eine charakteristische Weise. Im Verhältnis zur Vergangenheit äußere es sich als „radikaler Traditionsbruch“. Nichts vom dem, was gestern galt, gelte fort allein mit dem Argument des „Immer-schon-so-Gewesenen“. Jede Autorität müsse sich mit überprüfbaren Argumenten neu legitimieren. Die kritische Prüfung, die gerade auch die Literatur — wie alle Kunst — vornimmt, verneine nicht die Tradition, sie bewirke, daß nicht das Gestrige, schon gar nicht das „Ewig-Gestrige“, sondern „Das Bleibende“ überliefert, in seiner Lebenskraft entdeckt und für die Zukunft als Impuls wirksam werde.

Im Verhältnis zur Gegenwart, so Kienecker, sei das epochale Bewußtsein be-

stimmt als Bewußtseinskrise. Für diese Krise habe der französische Dichter und Kulturkritiker Albert Camus das Bild vom „Ungemach“ gefunden, das sich in der gegenwärtigen Literatur in schier unübersehbaren Varianten als Tunnell, Käfig, Kerker, Mülleimer, Schuttablage, Sarg und Grab finde. Die gesellschaftskritische Funktion in der Ausbildung eines epochalen Bewußtseins werden aber besonders aktuell im Verhältnis zur Zukunft. Die Auskunft von Camus, der Mensch müsse es lernen, umschlossen von den Mauern des Absurden, in einer Welt ohne Morgen glücklich zu sein, die Empfehlung also, in heroischer Resignation einen subjektiven Lebenssinn selbst zu setzen, kann letztlich nicht in eine gesamtgesellschaftliche Lebensform umgesetzt werden und ist auch von Camus selbst in letzter Konsequenz überboten worden.



**1979  
Waldbühne Heessen  
in Hamm**

**„Das tapfere  
Schneiderlein“**

Premiere Sonntag, den 20. 5. 79  
16.00 Uhr

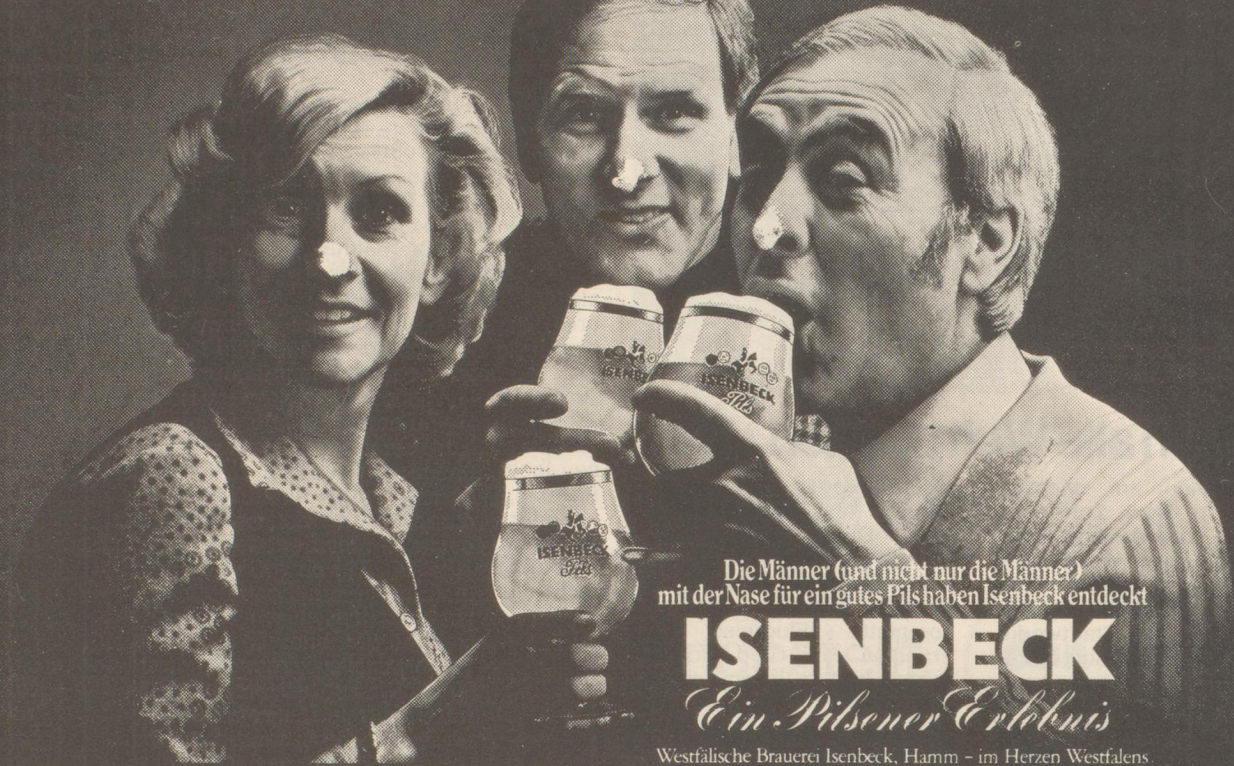
**„Der Hochverräter  
Thomas Morus“**

Premiere Freitag, den 1. 6. 79  
20.00 Uhr

Vorbestellungen: Geschäftsstelle  
Waldbühne Heessen, Ruf 0 23 81/3 23 79  
Postfach 5362, 4700 Hamm 5



# Männer mit Pilsnase



Die Männer (und nicht nur die Männer)  
mit der Nase für ein gutes Pils haben Isenbeck entdeckt

## ISENBECK

*Ein Pilsener Erlebnis*

Westfälische Brauerei Isenbeck, Hamm - im Herzen Westfalens

# KURHAUS

## BAD HAMM

Familie Günter Lohöfer

Küche und Keller bieten Ihnen  
täglich eine reichhaltige Auswahl  
an Speisen und Getränken.

Höhepunkt eines Kurparkbummels  
ist die traditionelle Kaffeepause  
in unserem Restaurant.

Von der Hochzeit bis zur Tagung  
bieten wir Ihnen für jede  
Veranstaltung den richtigen Rahmen.

In gemütlicher Atmosphäre sich  
vom Alltag erholen.

## Kur - Urlaub - Erholung

FERIENPROGRAMME  
für Individualisten - Familien - Gruppen

- Aktivurlaub zur Erhaltung der Gesundheit
  - Hobby-Urlaub - Urlaub auf dem Bauernhof
  - Urlaub im Ferien-Freizeitdorf - Ferienhaus -
  - Ferienwohnung - Camping - Gruppen-Wochenende
- Pauschalangebote bitte anfordern.

Information:  
Amt für Fremdenverkehr - Vogelsbergkreis  
6420 Lauterbach, Goldhelg 20, Tel.: (06641) 8051  
6320 Alsfeld, Hersfelder Str. 57, Tel.: (06631) 711

Wochenend  
zwischen durch  
und überhaupt  
Urlaub ...  
Sommerfrische ...

## Vogelsberg



Ein Ferien-  
gebiet fern von Hast und  
Smog. Aktivurlaub - Bergwanderungen,  
Schwimmen, Segeln, Reiten, Sportangeln, Tennis, Kuren.  
Familienferien, Ferien auf dem Bauernhof, Camping.  
2400 km Rundwanderwege





Das „Coliseum Romanum“ — Druckgrafik von Hendrik van Cleve (1550).

In einer kleinen Feierstunde übergab der Vorsitzende des Familienverbandes von Kleist, Brigadegeneral a. D. Karl Wilhelm von Kleist, das Familienarchiv v. Kleist in die Obhut der Stadt Hamm. Zwei Räume hat die Stadtverwaltung im alten Amtshaus in Pelkum zur Verfügung gestellt, um dort die mühselig zusammengetragenen Archivalien zu deponieren. Das Familienarchiv kam durch die Vermittlung des Landesarchivs Münster nach Hamm.

Oberstadtdirektor Dr. Walter Fiehe nahm für die Stadt Hamm das Archivgut entgegen. In seiner kurzen Ansprache ging Fiehe auf die Bedeutung der in Pommern und anderen Teilen Mittel- und Ostdeutschlands beheimateten Familien ein, die in der Folge des Zweiten Weltkrieges ihr Familiengut verloren und im Westen Deutschlands sich neue Existenzen aufbauen mußten. Heute sind die Familienmitglieder über die ganze Bundesrepublik verteilt ansässig.

Der bekannteste Sproß derer von Kleist ist wohl der Dichter Heinrich von Kleist, aber auch mehrere Familienangehörige waren an führender Stelle als preußische Militärs verantwortlich tätig. Gerade in diesem Zusammenhang taucht der Name von Kleist des öfteren in der Hammer Stadtgeschichte auf, fünf Namens-träger gehörten zum Hammer Regiment. Seit 1609 war Hamm dem Hoheitsbereich

des brandenburgischen Kurfürsten zugeordnet, und als Garnisonsstadt spielte sie in kriegerischen Verwicklungen immer wieder eine Rolle. 1647 verhandelte zum Beispiel ein Kleist im Auftrag des Großen Kurfürsten, um Hamm für ihn als preußische Festung im Westen für Preußen zu sichern. Im Jahre 1944 waren Angehörige des Familienverbandes in

## Das Archiv der Familie von Kleist in Hamm

die Widerstandskreise des 20. Juli verwickelt und mußten ihr Engagement gegen den NS-Staat mit ihrem Leben bezahlen.

Mit seinem neuen Standort in Hamm hat das Kleist'sche Familienarchiv nun eine Bleibe gefunden. Von hier aus kann es allen Interessierten zugänglich gemacht werden. Ferner will sich die Stadt auch engagieren, um den Bestand um aktuelles Archivmaterial zu ergänzen.

## Frühe Druckgrafik im Gustav-Lübcke-Museum: Beachtliche Neuerwerbung

Das Städtische Gustav-Lübcke-Museum hat einen beachtlichen Bestand an frühe Druckgrafik aus privater Hand erwerben können. Es handelt sich um Kupferstiche und Radierungen der Renaissance, des Manierismus und des Barock, dazu einige Blätter der Goethezeit. Durch diese Ergänzung ist die Grafische Sammlung — seit der Lübcke'schen Stiftung ein Schwerpunkt des Museums — um bedeutende Werke bereichert worden. Namentlich die flämische Grafik des 16. Jahrhunderts hat einen erfreulichen Zuwachs erfahren.

Hervorzuheben ist vor allem, daß einige grafische Folgen, die im Handel kaum mehr geschlossen angeboten werden, in dieser Sammlung komplett vorhanden sind. Dadurch ist das in der Druckgrafik von Anbeginn an bis heute so eminent aussagekräftige Phänomen der „Folge“ mit einigen frühen Beispielen vertreten. Diese Serien hatten im 16. Jahrhundert wie kein anderes Medium die Möglichkeit, die gewaltige Menge der neuen Wissensstoffe, die sich nach dem Ausklang des Mittelalters allenthalben zu Worte meldeten, rasch zu verbreiten: die alte Literatur, die Kenntnis der Geschichte und Geographie, die klassische Antike, die Ruinenwelt Roms, die sieben Weltwunder, astrologische, emblematische und allegorische Wissensbereiche. Alle jene Wissensgebiete, auf denen letztlich das ganze wissenschaftliche „Selbstverständnis“ der Neuzeit beruht, wanderten damals in grafischen Folgen durch das Abendland. Sie halfen, das Bewußtsein einer Generation, die allmählich zu lesen, zu „sehen“ und selbständig zu denken lernte, innerhalb weniger Jahrzehnte zu verändern.

Die relativ junge Technik des Kupferstiches und der Beginn des kommerziellen

Verlagswesens haben diese Entwicklung stark gefördert. Wichtige Impulse gingen von Flandern aus, wo, namentlich in Antwerpen, bedeutende Verlage gegründet wurden, die ganz Europa mit Anschauungsmaterial versorgten. Wenn man bedenkt, daß Künstler wie Hieronymus Bosch und Pieter Bruegel mit ihren Kompositionen zu dieser Entwicklung beitrugen, so wird deutlich, daß diese Verlagsunternehmen den Übergang vom späten Mittelalter über die Renaissance zu beginnendem Barock anzeigten.

Das HAMMAGAZIN veröffentlicht ein Blatt aus der Folge antiker Ruinen, das im Verlag Philipp Galle erschienen ist und um 1550 von Hendrik van Cleve gestochen wurde. Es zeigt das Colosseum in Rom. Vorne sehen wir einen Zeichner, der das Panorama aufnimmt. Ein hoher Einblick in die weite Arena zeigt die Architektur in der Form, wie das Bauwerk sich bis in jüngere Zeit hinein darbot. Der Ausblick in die Umgebung dagegen gibt eine sehr vereinfachte Darstellung der damaligen Stadtsituation wieder.

Hans Wille



*Wir zeigen Ihnen  
was Sie schenken können...*

# Rüter-Boutique

*...eine Abteilung im Hause*

HEINRICH RÜTER  
AM BAHNHOF  
4700 HAMM



## Kostenlosen Kundendienst in allen Fragen

- ☐ Krankenversicherung
- ☐ Lebensversicherung
- ☐ Sachversicherung
- ☐ Bausparen
- ☐ Rechtsschutz

bietet Ihnen die

VEREINIGTE  
KRANKENVERSICHERUNG AG

Im Unternehmensverbund  
**Vereinigte** Kranken  
Versicherungsgruppe Leben Sach

**Bezirksleitung  
Bernd Müller**

Tel. 0 23 81 / 5 01 79  
Am Hülsenbusch 47  
4700 Hamm 1

## DU PONT

2000 Mitarbeiter aus der Großstadt Hamm produzieren für Sie in unserem modernen Chemiefaserwerk in Uentrop diese Qualitätsprodukte

- „DACRON“\* Polyester Endlosgarn
- „DACRON“\* Polyester Stapelfaser
- Du Pont Nylon Teppichgarn
- Du Pont Nylon Stapelfaser
- „ZYTEL“\* Polyamid Thermoplast



DU PONT DE NEMOURS (DEUTSCHLAND) GMBH  
WERK UENTROP, Telefon 0 23 88-91

\* Eingetragene Warenzeichen von Du Pont



Insgesamt siebenmal reiste sie in die Türkei. Zurückgekehrt nach Deutschland sah sie die Türken mit anderen Augen. Sabine Landois, Apothekerin in Bockum-Hövel kaufte sich ein Lehrbuch und nahm Sprachkurse. Mit dem Erfolg: Sie kann in Türkisch kurze Auskünfte über Medikamente erteilen, sich nach den Kindern der Türkinnen erkundigen oder die Männer fragen, woher sie stammen. Die Freude über jedes Wort bei den Türken ist immer sehr groß. Sabine Landois' Traum ist es, eines Tages fließend Türkisch sprechen zu können, um die fremden Landsleute noch besser zu verstehen. Dem HAMMAGAZIN schildert sie, wie es dazu kam, daß sie die Türkei und die Türken näher kennenlernte:

„Ein Verwandter von mir, Professor für alte Geschichte in Münster, verbrachte in den 60iger Jahren die Sommermonate mit archäologischen Ausgrabungen in der Osttürkei am Oberlauf des Euphrats im Taurusgebirge. 1953 hatte er hier in dem kleinen Dorf Eski Kâhta nahe der Provinzhauptstadt Adiyman das Königreich Kommagene, das im ersten vorchristlichen Jahrhundert von den Römern besetzt wurde und danach verfiel, wiederentdeckt.

Auf seine Einladung reiste ich 1963 zum erstenmal dorthin. Mit zwei Studenten machte ich mich auf die Reise nach Eski Kâhta. Istanbul erreichten wir bequem mit dem Zug. Um Land und Leute kennenzulernen, fuhren wir dann, wie die meisten Türken auch, mit dem Überlandbus über Ankara weiter in Richtung unseres Reisezieles. Im Bus knüpften wir die ersten Kontakte mit den reisenden Türken, hauptsächlich Landbewohner mit Kindern und unzähligen Gepäck, wie zum Beispiel lebendes Geflügel in Körben. Obwohl wir nicht türkisch sprachen, hatten wir schnell Kontakt; mit Gesten und mit Hilfe des Lexikons klappte die Verständigung glänzend. Die Hitze im Bus war beträchtlich. An jeder Haltestelle gab es kurze Aufenthalte, der Fahrer stieg aus und reichte als Service den Fahrgästen Trinkwasser, das er aus nahe gelegenen Brunnen holte. Als mitreisendes Inventar des Busses stand eine Karaffe und ein einziges Glas, das von allen benutzt wurde, zur Verfügung.

## Sabine Landois: Apothekendienst in Türkisch

Von meinen Verwandten gewarnt, lehnten wir — als Europäer nicht an keimhaltiges Trinkwasser gewöhnt — freundlich lächelnd die kühle Erfrischung ab, obwohl uns die Zunge am Gaumen klebte. Ein Türke gab uns zu verstehen, er und seine Familie würden an der nächsten Haltestelle aussteigen und uns in seinem Haus zu einer Tasse „çay“ (Tee) einladen. Tief beeindruckt nahmen wir an, gingen mit und tranken frisch gekochten Tee. Die Gastfreundschaft ist in diesem Land heilig.

Völlig erschöpft erreichten wir unser Dorf. Eski Kâhta hat etwa 300 Einwohner, die in schlichten Steinhäusern, in denen sie sich vor der Hitze schützen, leben. Es gibt in diesem Dorf keine Wasserleitung und keinen Strom. Aus zwei Dorfbrunnen holen die Menschen das Wasser für den

täglichen Bedarf. Kein Türke dort besitzt ein Auto. Sie gehen zu Fuß oder reiten auf dem Esel.

Die Männer ziehen in den Sommermonaten in die Städte oder an die Küste, arbeiten hier und verdienen ein geringes Geld. Neuerdings kommen nun auch mehr Touristen nach Eski Kâhta. Die Einheimischen sehen die Touristen gern, weil sie auch ein wenig von ihnen profitieren.

Wollen wir unsere neuen Mitbürger aus der Türkei, die in Deutschland eine Arbeit gefunden haben und mit ihren Familien hier leben, richtig verstehen, müssen wir uns mit ihrer Heimat und ihren Gewohnheiten auseinandersetzen. Bei nächster Gelegenheit werde ich wieder in die Türkei reisen. Wie sagte doch Jean Paul: Nur Reisen ist Leben, wie umgekehrt das Leben Reisen ist.“

IST



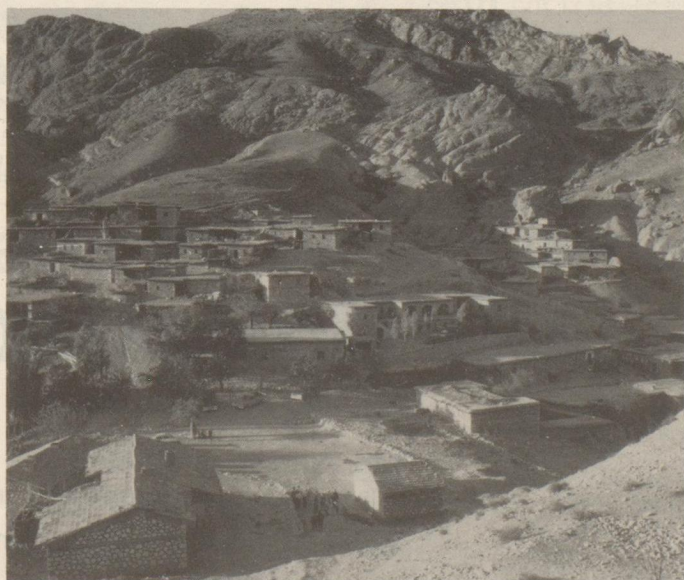
Eine türkische Familie backt im Steinofen Fladenbrot aus Mais — ein Hauptnahrungsmittel in der Türkei.

## Buchtipp des Monats

Zur Direktwahl des Europäischen Parlaments am 10. Juni 1979 stellt die Stadtbücherei einige Bücher vor, die nicht nur Aufbau und Funktionen der Europäischen Institutionen erläutern, sondern auch die gegenwärtigen Probleme untersuchen und kritisieren sowie mögliche Entwicklungen in der Zukunft andeuten.

Die wichtigsten Parteien der Mitgliedstaaten im neuen Europa-Parlament porträtiert A. Jüttner und H.-J. Liese im „Taschenbuch der Europäischen Parteien“ (München 1977). In „Europa vor der Entscheidung“ (München 1978) von Walter Laquer geht es um die wachsenden Schwierigkeiten beim Werden Europas und ihre Ursachen. H. Scheuer und U. Weinstock untersuchen kritisch die Brüsseler Bürokratie und geben Verbesserungsvorschläge:

„Administrative Strukturen der Europäischen Gemeinschaft“ (Bonn 1977). Die Entstehungsgeschichte und die heutige Situation der EG stehen im Mittelpunkt der „Europäischen Einigung“ (Bonn 1978) von H. Strizek und G. Hammers-Strizek. Und schließlich befaßt sich eine Sammlung von Aufsätzen mit der Frage: Hat die europäische Demokratie noch eine Zukunft? unter dem Titel „Die verlorenen Inseln“ (Baden-Baden 1977).



In schlichten Steinhäusern leben die Türken von Eski Kâhta. Die Wohnräume sind ausgestattet mit Kelims, Kissen und Matratzen, auf denen sie sitzen und auch schlafen. Möbelstücke gibt es nicht. Vorn links die erste Schule von Eski Kâhta, die vor etwa zehn Jahren gebaut wurde.



## Baubeschläge

Türbeschläge aus  
Messing, Leichtmetall,  
Kunststoff,  
kunstgeschmiedete  
Beschläge,  
in verschiedenen  
Ausführungen  
und Sicherheits-  
beschläge



**Hammer  
Schlüsseldienst**

**Schröter+Fabian**  
47 Hamm, Ritterstr. 34, Ruf 22321

## Hotel Reuter

das führende Haus

Südstraße 9-13  
4700 Hamm 1  
Ruf 2 90 91

Das Spezialgeschäft  
für feine Damen-Moden  
und Herren-Ausstattung



4700 Hamm 1  
Weststraße 23  
Fernruf 25717

## USA/KANADA

Mit Condor und anderen renommierten  
Fluggesellschaften von  
10 Städten direkt zu  
24 Zielen.



Außerdem: Großes,  
preisgünstiges  
Urlaubsangebot.



AMERIKA **ABC**

## ABC-Flüge nach Amerika

|                        |       |        |
|------------------------|-------|--------|
| Düsseldorf-New York    | ab DM | 718,-  |
| Frankfurt-Chicago      | ab DM | 839,-  |
| Frankfurt-Miami        | ab DM | 899,-  |
| Düsseldorf-Los Angeles | ab DM | 1098,- |



**REISEBÜRO HAMM**

Am Westentor Tel. (02381) 20001  
Filiale: Reisebüro im Verkehrsverein, Bahnhofsvorplatz

## FORT FUN

*...weil's Spass  
macht!*

Geöffnet  
täglich  
von 10.00 —  
18.00 Uhr.

April bis Oktober

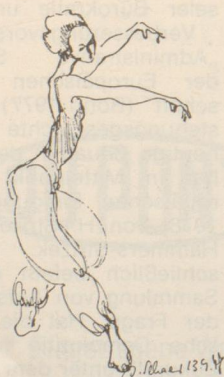
FORT FUN, der Freizeitzentrum im Sauerland  
in Bestwig an der B 7.

Fordern Sie unseren Prospekt.  
FORT FUN 5780 Bestwig/Wasserfall  
Telefon (02905) 666



## Hotel-Restaurant Rudolf Hülsmann

Küchenchef VKD  
Mitglied im Verband der Köche Deutschlands  
4700 Hamm, Viktoriastraße 122b, Ruf 02381/440925



## „Die Ballettschule“

Studio für klassisches Ballett

Ltg. Anton Samoschkoff

Ehem. 1. Solotänzer, Trainingsleiter und Choreograph

Ballett für Kinder und für Damen

Jazzgymnastik

Grünstraße 40, 4700 Hamm 1, Tel. 02381/21601



## Waldbühne Heessen: Premiere am 20. Mai

Die Probearbeiten der Waldbühne Heessen für die neue Spielzeit stehen kurz vor dem Abschluß. Die Saison 1979 wird am 20. Mai mit dem Kinderstück „Das tapfere Schneiderlein“ von Thekla und Guido Kauller eröffnet.

Unter der Leitung von Spielleiter Frerichmann wird das Schneiderlein Zappeldei tapfer seine Abenteuer gegen die Riesen Laributz und Schnaributz sowie das Einhorn bestehen. Das Schneiderlein schlägt bei seinen turbulenten Abenteuern selbstverständlich auch den eingebildeten Prinzen Marzipan in der Gunst der Prinzessin Gwendolin aus dem Feld. Neben König und Hofstaat, der Musfrau Barbara Hoppetin-

chen, dem Tanzbären Rumpetrump gibt es eine Vielzahl von Gestalten, so daß das „Tapfere Schneiderlein“ Spannung und Unterhaltung verspricht.

Im Erwachsenentheater spielt die Waldbühne in diesem Jahr das Drama „Der Hochverräter Thomas Morus“. Die Regie des Altmeisters der deutschen Freilichtbühnen gibt diesem Stück in diesen Tagen den letzten Schliff. Thomas Morus ist ein spannendes, ausdrucksstarkes Stück um den Kampf eines Menschen für Freiheit und Menschenwürde. Es ist unmöglich, von diesem Stück, welches von den Darstellern alles fordert nicht gepackt zu werden. Die Premiere ist für



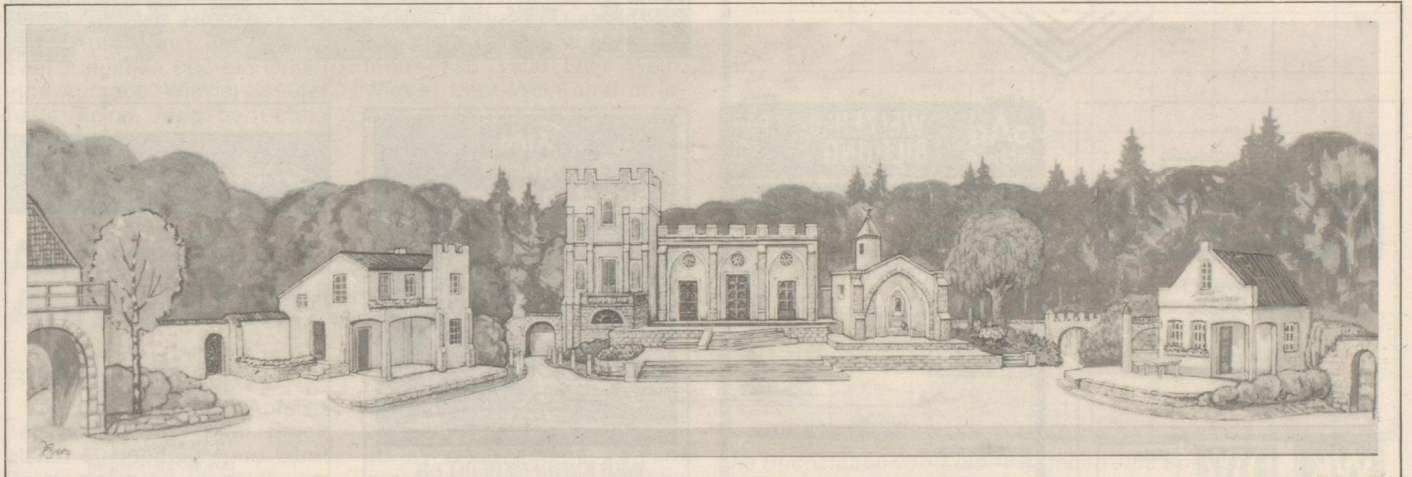
Die letzten Proben für „Das tapfere Schneiderlein“. Premiere hat das Kinderstück am 20. Mai um 16 Uhr auf der Waldbühne Heessen.

den 22. Juni vorgesehen.

Insgesamt wirken 150 Spieler auf oder hinter der Bühne mit. Die Nachfrage nach Karten ist sehr rege. Die Waldbühne hofft, an den Vorjahreserfolg anschließen zu können. Immerhin ist sie die

größte Freilichtbühne im Verband deutscher Freilichtbühnen.

Weitere Auskunft gibt die Geschäftsstelle der Waldbühne Heessen (4700 Hamm 5, Postfach 5362, Telefon 02381/32379).



So wird in diesem Jahr das Bühnenbild in Heessen aussehen — für „Das tapfere Schneiderlein“ und „Der Hochverräter“.

## Werbemanager im Dienste der Stadt Hamm

Die Werbemanager der Hammer Industrie, Banken, Verbände und des Einzelhandels stellen sich kostenlos in den Dienst der Stadt Hamm. Ihr „know how“ bringen sie in den Arbeitskreis „Gemeinsame Imagepflege“ ein, der auf Initiative des Vorsitzenden des Verkehrsvereins Hamm, Bürgermeister Jürgen Graef, gegründet wurde. Dem Arbeitskreis gehören 30 Mitglieder an. Ein zwölfköpfiges Gremium soll in Zukunft die Arbeit koordinieren. Die erste Aufgabe wird es sein, die

Werbekonzeption der Stadtverwaltung auf Herz und Nieren zu prüfen und Vorschläge für das Jahr 1980 zu unterbreiten. Der Arbeitskreis wird geleitet von Horst Laue, vom Vorstand der Isenbeck-Brauerei.

Bürgermeister Graef wies bei der ersten Zusammenkunft darauf hin, daß bereits in der Vergangenheit wiederholt Aktionen der Stadt und der Wirtschaft möglich gewesen seien, so bei den Hammer Festwochen. Auf dieser Basis gelte es, im Sinne der ge-

meinsamen Zielsetzung für die junge Großstadt aufzubauen. Der Arbeitskreis verstehe sich nicht, erklärte Graef mit Nachdruck, „als Lobby einzelner Firmen oder Interessengruppen, um möglichst viele städtische Zuschüsse herauszuholen“. Ziele seien vielmehr Koordination der Termine, Beratung und Organisationshilfe bei größeren Veranstaltungen, die im Interesse aller Bürger liegen. Auch sollten die Möglichkeiten geprüft werden, wie die Wirtschaft die Werbebe-

mühungen der Stadt Hamm unterstützen könne. In Frage kämen unter anderem Werbe- und Repräsentationsgeschenke mit Hammer Motiven und eine Hamm-typische Ausgestaltung von Messeständen. Geschäftsführer Werry nannte als Nahziel eine gemeinsame Initiative, die in vielen Firmenschriften noch übliche Zusatzbezeichnung Hamm/Westfalen in Zukunft fortfallen zu lassen, da dies nicht mehr der offiziellen Schreibweise der Großstadt Hamm entspricht.



# GOLD M GOLD

Als Leiter der Uhrenabteilung im Hause Gold Mahlberg möchte ich Sie herzlich einladen in unsere Heimuhren-Schau. Prüfen Sie in Ruhe. Wir werden Sie ausführlich beraten.

Ihr Hans Corsmeyer



## Einladung zu unserer Großuhren-Schau

Kennen Sie Hamms große Heimuhren-Auswahl? Bei Gold Mahlberg sehen Sie Standuhren, Pendeluhrn, Wanduhren in großer Auswahl und in ausgewählt schönen Stilformen.

### Auf jede Großuhr 5 Jahre Garantie

Auf jede Heimuhr, die Sie bei uns kaufen, erhalten Sie 5 Jahre Vollgarantie.

### Keine Anfahrt- und Aufstellkosten!

Standuhren bringen wir ins Haus und stellen sie fachmännisch auf.

## GOLD-MAHLBERG

Hamm, Weststr. 52, Eingang Ritterstr.

Tel. (0 23 81) 2 41 14



## Zentralhallen Hamm

Räume für 2500, 500, 250, 180 Personen und Nebenräume, eigene Restauration, überdachte Ausstellungsflächen von 4000 qm, Freigelände 80 000 qm. Parkmöglichkeiten für 3000 Pkw am Hause. Wir führen aus: Ausstellungen, Westfalentage, Fachtagungen, Fachaussstellungen, Verbrauchermessen, Showveranstaltungen, Gartenbauausstellungen, Sportveranstaltungen, Festlichkeiten jeder Art. — Ruf (0 23 81) 54 68



Einrichtungshaus

**Herlitz**

Hamm (Westf.)  
Bahnhofstraße 14

das führende Haus  
für Möbel  
Gardinen Teppiche



gilde  
teppiche

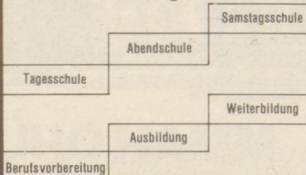
DAG  
Schule

WEITER-  
BILDUNG



FÖRDERUNGSWÜRDIG ANERKANNT

Bildung für alle  
ist unser Auftrag



Auskunft und Anmeldung  
Bismarckstraße 17-19, 4700 Hamm 1  
Telefon (02381) 22076



**WKG KUNDENKREDIT eG**  
Spar- und Kreditbank

Hamm, Martin-Luther-Straße 26  
Telefon 2 90 23

*grüner baum*

die gemütliche Gaststätte  
Rhynern, Oststraße 3  
Telefon (0 23 85) 24 54

geöffnet werktags  
ab 11 Uhr  
sonntags ganztägig  
Gute Küche  
Tagungsräume ab  
15-150 Personen,  
besonders geeignet  
für Familienfeiern.

Besitzer Franz Kupitz

Kennen Sie schon  
unseren  
Terminkalender

**HAMM  
WAS  
WO  
WANN ?**

Zu beziehen  
durch den  
Verkehrsverein  
Hamm e.V.  
Am Bahnhof  
4700 Hamm 1

INTERCOIFFURE

*marguardt*  
*Friseurladen*

für die Dame,  
für den Herrn,  
für das Kind

Toupet- und  
Perückenstudio

**Weststraße 11**  
I. Etage  
4700 Hamm 1  
Tel. 02381/28241

**PEUGEOT**

Von 45 - 144 PS, Pkw, Lkw, Benzin und Diesel

**AUTO-EGEN**

Hauptgeschäft 47 Hamm · Roonstraße 5-11  
Ruf (02381) 28013

PKW-Anhänger jeder Art  
und Wohnwagen auch leihweise!

AUTO-EGEN



**AUTO-SALON**  
Bahnhofsvorplatz 1

Seit 45 Jahren Automobil-Handel  
und Reparaturen in Hamm!



# DENKSTE?

Denksport im Hammagazin

## Abstoßendes

Ein Stabmagnet hat einen Nord- und einen Südpol, und die entgegengesetzten Pole zweier Magneten ziehen sich an. Wir haben jetzt jedoch zwei „echte“ Stabmagnete (man nennt sie Permanentmagnete) und stellen fest: Sie funktionieren prächtig und ziehen gewöhnliches Eisen an. Dann versuchen wir ihre Pole gegeneinander zu halten. Doch wie wir auch ihre Pole miteinander in Verbindung zu bringen versuchen: sie stoßen sich immer ab!

Ist hier nun ein Naturgesetz auf den Kopf gestellt worden, oder gibt es eine einfache Erklärung dafür?

## Gelöste Aufgaben

Eine Klasse schrieb eine Arbeit. Ein Sechstel aller Schüler hatte alle vier Aufgaben gelöst, ein Neuntel hatte drei Aufgaben, ein Viertel zwei Aufgaben und ein Drittel eine Aufgabe. Wieviel Schüler hatte keine Aufgabe richtig berechnet?

## Auflösungen aus dem April-HAMMAGAZIN

### Gemischte Größen

Die gleiche Anzahl Apfelsinen sollten für „zwei Stück gleich 50 Pfennig“ und „drei Stück gleich 50 Pfennig“ verkauft werden. Die Verkäuferin vermischte beide Kisten und verkaufte sie für „fünf Stück gleich eine Mark“. Damit erzielte sie einen Verlust von 2,50 Mark. Wie dieses auf den ersten Blick unglaubliche Ergebnis entstand?

Es werden je fünf Stück Apfelsinen beider Größen abgegeben — nach dem Gesetz der Wahrscheinlichkeit also entweder drei kleine + drei große (und da entsteht Verlust!). Genauer:  $x/3 \times 50$  Pfennig +  $x/2 \times 50$  Pfennig gleich  $2x/5 \times 100$  Pfennig + 250 Pfennig. Es waren  $x$  gleich 150 Apfelsinen in jeder Kiste. Sie hätte für die großen 7,50, für die kleinen 25 Mark einnehmen müssen; sie erzielte jedoch nur 60 Mark.

## Wer kennt die Entfernung?

In jedem Jahr einmal fährt Herr Wieler von Bestadt nach Cedorf. Einmal fragte er einen Mitreisenden nach der Gesamtzahl der Kilometer zwischen Bestadt und Cedorf. Im Vorjahr hätte er für diese Strecke sechs Stunden benötigt; der Zug hätte die Strecke aber auch in fünf Stunden schaffen können, wenn er stündlich genau zehn Kilometer schneller gefahren wäre. Wie groß ist die Entfernung?

## Fünf Fässer

In einer Kellerei stehen fünf Weinfässer. Darin befinden sich: ohne das erste Faß 2500 Liter Wein, ohne das zweite Faß 2250 Liter Wein, ohne das dritte Faß 2000 Liter Wein, ohne das vierte Faß 1750 Liter Wein und ohne das fünfte Faß 1500 Liter Wein. Wieviel Liter Wein sind in jedem Faß enthalten (oder nicht)?

### Reiner Zufall?

2 plus 2 gleich 4 und 2 mal 2 gleich 4 — die Frage war, ob es noch andere Zahlenpaare gibt, die die gleiche Summe und das gleiche Produkt haben. Die Lösung ist einfach: Bestimmen Sie eine Zahl „a“, dann muß die Zahl b gleich a: (a-1) sein. Wenn zum Beispiel „a“ gleich 6 ist, dann ist b gleich 6:5 gleich  $1\frac{1}{5}$ . Demnach ist:

6 plus  $1\frac{1}{5}$  gleich 7

und

6 mal  $1\frac{1}{5}$  gleich 7.

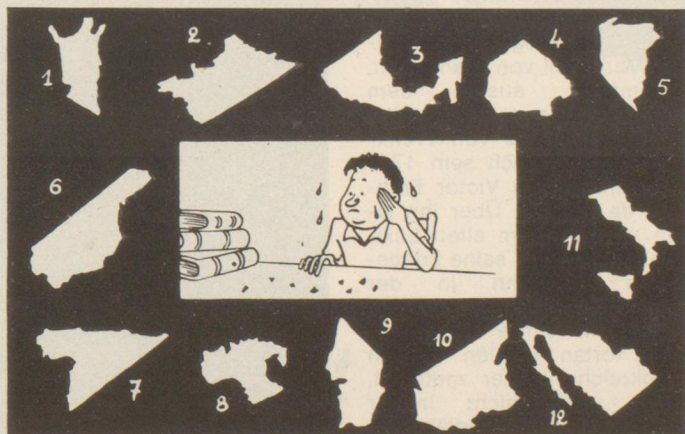
### Produktives

19 36 51 64 75 84 91 96 99  
Die Reihe war nach folgender Regel aufgebaut worden:  $1 \times 19 / 2 \times 18 / 3 \times 17 / 4 \times 16$  und so weiter. Die fehlende Zahl war  $10 \times 10$  gleich 100.

| reklamieren | Stadt im Odenwald    | mittellos            | Zeichen für Nickel | Fluß zum Ebro          | Stromquelle        | Fluß durch Weiden | musikal. Begriff      | dito                    | südengl. Fluß |
|-------------|----------------------|----------------------|--------------------|------------------------|--------------------|-------------------|-----------------------|-------------------------|---------------|
| 1           | V                    | V                    | V                  | V                      |                    | V                 | V                     | V                       | V             |
| 2           |                      |                      |                    | 5                      |                    |                   |                       |                         |               |
| 3           | „gefied. Bote“       |                      | 1                  |                        |                    |                   | 8                     |                         |               |
| 4           |                      |                      | Stern im „Adler“   | MZ. von: Tara          |                    |                   |                       |                         |               |
| 5           | Sohn Noahs           | Stern im „Hasen“     | 11                 |                        |                    |                   | w. Fig. in Don Carlos | Schaffenskraft          |               |
| 6           | Überbringer          |                      |                    | verzeih. Güte          |                    | ägypt. Gottheit   |                       |                         | V             |
| 7           | Gleis                | griech. Mathematiker | Affenart           |                        |                    |                   |                       |                         | 15            |
| 8           |                      | V                    |                    |                        |                    | Beschwerde        | 2                     | Frühlingsblume          |               |
| 9           | hin und              |                      | südd. für Grasland | sauber, rein           |                    |                   |                       | V                       |               |
| 10          | dt. Dichter (Stefan) | merk. würdig         | germ. Adliger      |                        |                    | 3                 |                       |                         |               |
| 11          |                      | V                    |                    |                        | südwestfranz. Fluß | Lebensmittel      |                       |                         |               |
| 12          |                      |                      | Teil der Blüte     | Landsch. in Abessinien |                    |                   |                       |                         |               |
| 13          | dt. Normenzeichen    | rauh, grob           |                    |                        | Gewaltherrschaft   | nord. Götterbotin | wunder. Schale        | Zierspange, Wundklammer |               |
| 14          | Schuldkonto          | franz. Strom         | Berberstamm        | 4                      |                    |                   |                       |                         |               |
| 15          | Raucherutensil       | V                    |                    |                        |                    | Sinnesorgan       | weibl. Vorname        |                         |               |
| 16          | Waldtier             |                      | weibl. Vorname     | 9                      | latein. Würfel     |                   | 10                    |                         |               |
| 17          | Zeichen für Titan    |                      | Boot der Malaien   |                        |                    |                   | 12                    | franz. Gold             |               |
| 18          | südamerik. Indianer  |                      |                    |                        | Rasenspiel         |                   |                       |                         | 13            |
| 19          | Zeichen f. Germanium |                      | Schlagader         |                        |                    |                   |                       |                         | 14            |

Die Buchstaben von 1 bis 16 ergeben eine Sportart.

HOLLSCHUHLÄUFEN



Je zwei Teile ergeben ein Land. Welche Teile werden zusammengefügt, welche Länder entstehen?

Auflösung: Finnland 1+4, Portugal 5+9, Frankreich 2+10, Spanien 7+6, Mexiko 3+12, Italien 8+11.



## Er war Marschall von Frankreich

Victor François de Broglio 1761 und 1792 in Hamm

Dankgottesdienste für Rettung aus Kriegsgefahr — sie zu feiern hatten Hamms Einwohner öfter als einmal Veranlassung. Eine solche war der glückhafte Ausgang der Schlacht bei Vellinghausen, als es Ferdinand von Braunschweig gelang, eine starke französische Heeresmacht zu überwinden. Es lag nahe, das Dankfest in Hamms großer Kirche zu begehen. Doch aus ihr hatten die Franzosen das Gestühl entfernt, um im Innern des Gotteshauses ihr Fouragemagazin einzurichten. Versammlungsort der befreit aufatmenden Kirchgänger mußte deshalb am 17. Juli 1761 die Lutherkirche sein.

Unter den geschlagenen Heerführern gab es zwei, deren Namen in jenen Tagen in aller Munde waren; bis heute fehlen sie in keiner Beschreibung der Vellinghäuser Schlacht: Soubise und Broglio. Des letzteren Plan, die gegnerische Armee auf dem linken Flügel zu umgehen, hätte, dies war den Zeitgenossen nur zu klar, Hamm zum Schauplatz eines furchtbaren Ringens gemacht.

Wer war Broglio? Sein Vater, Marschall von Frankreich, stammte aus dem Piemontesischen. Den Titel eines Marschalls von Frankreich errang auch sein 1718 geborener Sohn Victor François de Broglio. Über ihn lesen wir in einem alten Lexikon: „Er begann seine kriegerische Laufbahn in der Schlacht von Guastalla und Parma im Jahre 1734 und focht fortan in allen Kriegen Frankreichs immer muthvoll, wenn auch nicht immer glücklich. Im siebenjährigen Kriege kämpfte er unter d'Estrées bei Hastenbeck und bei Roßbach unter Soubise. Als selbständiger Befehls-

haber war er umso glücklicher bei Bergen. Der Kaiser ernannte ihn zur Belohnung für den hier erkämpften Sieg zum Reichsfürsten. Spätere Mißhelligkeiten zwischen ihm und dem von der Pompadour begünstigten Soubise zogen ihm seine Zurückberufung und seine Verweisung zu. Er trat erst im Jahre 1789 wieder auf die große Weltbühne.

Ludwig XVI. ernannte ihn beim Ausbruche der Revolution zum Kriegsminister, und er commandirte zugleich die Truppen, welche Paris im Zaume halten sollten. Der Abfall der Nationaltruppen vereitelte alle Maßregeln, und Broglio wanderte bald darauf aus. In dem Kreuzzuge von 1792 commandirte er mit geringem Erfolg eine Abthei-

lung Emigranten...“

Dreiundvierzig Jahre zählte Broglio zur Zeit der Vellinghäuser Schlacht. Daß ihn seine Lebensfahrt als 74jährigen zum zweiten Male nach Hamm gelangen lassen würde, übersteigt die kühnste Phantasie. Aber es war so. Unter dem Gefolge, das die beiden Brüder des unglücklichen Königs Ludwig XVI. auf ihrem Weg in die Emigration begleitete, lesen wir Broglios Namen an hervorragender Stelle. In Archivalien des Hammer Stadtarchivs hieß es:

„Mit glänzendem Gefolge, schweren Wagen und einer großen Zahl von Dienern und Reitknechten trafen am 7. Dezember 1792 die Brüder König Ludwigs XVI., Graf von Provence (1814 als Ludwig XVIII.), der Graf von Artois (ab 1824 König Karl X. von Frankreich) sowie die Söhne des letzteren, die Herzöge von Angoulême und Berry, in Hamm ein. Der Graf von Provence hatte allein 36 Personen in seinem Gefolge...“ Über 36 Personen gebot auch der Graf von Artois. Zum Räte der Herzöge von Angoulême und Berry zählten de Broglio, der Herzog von Castries, Marquis von Jancourt und die Barone von Flachsland und von Roll. Anzunehmen ist, daß Broglio sein Standquartier im Hotel Graf von der Mark nordwärts des Marktplatzes gehabt hat, während die Prinzen im Nassauer Hof (später: Marienhospital) logierten.

Marschall de Broglio, dessen Porträt jetzt nachgewiesen werden konnte, hat ein hohes Alter erreicht. Nach Beendigung des Feldzuges von 1792 zog er sich ganz zurück, lebte zeitweilig in Schwelm und ist 86jährig im Jahre 1804 in Münster verstorben.

v. Sch.





# „Als Kühler Rechner

kann ich mir ein Leben  
ohne Kühlschrank  
und Gefriergerät  
überhaupt nicht mehr  
vorstellen.

Das sollten Sie  
allen Hausfrauen  
einmal sagen.“



*Wachen  
wir..*

Im Beratungszentrum  
der Stadtwerke  
erfahren Sie kosten-  
los, wie Sie unter  
geringstem Energie-  
einsatz „eisigste“  
Temperaturen erreichen.  
Dort gibt man Ihnen  
zum Beispiel auch diesen  
Tip: Wenn Sie fürs Mittag-  
essen ohnehin am Herd  
stehen, dann machen Sie  
doch gleich ein paar  
Portionen mehr.

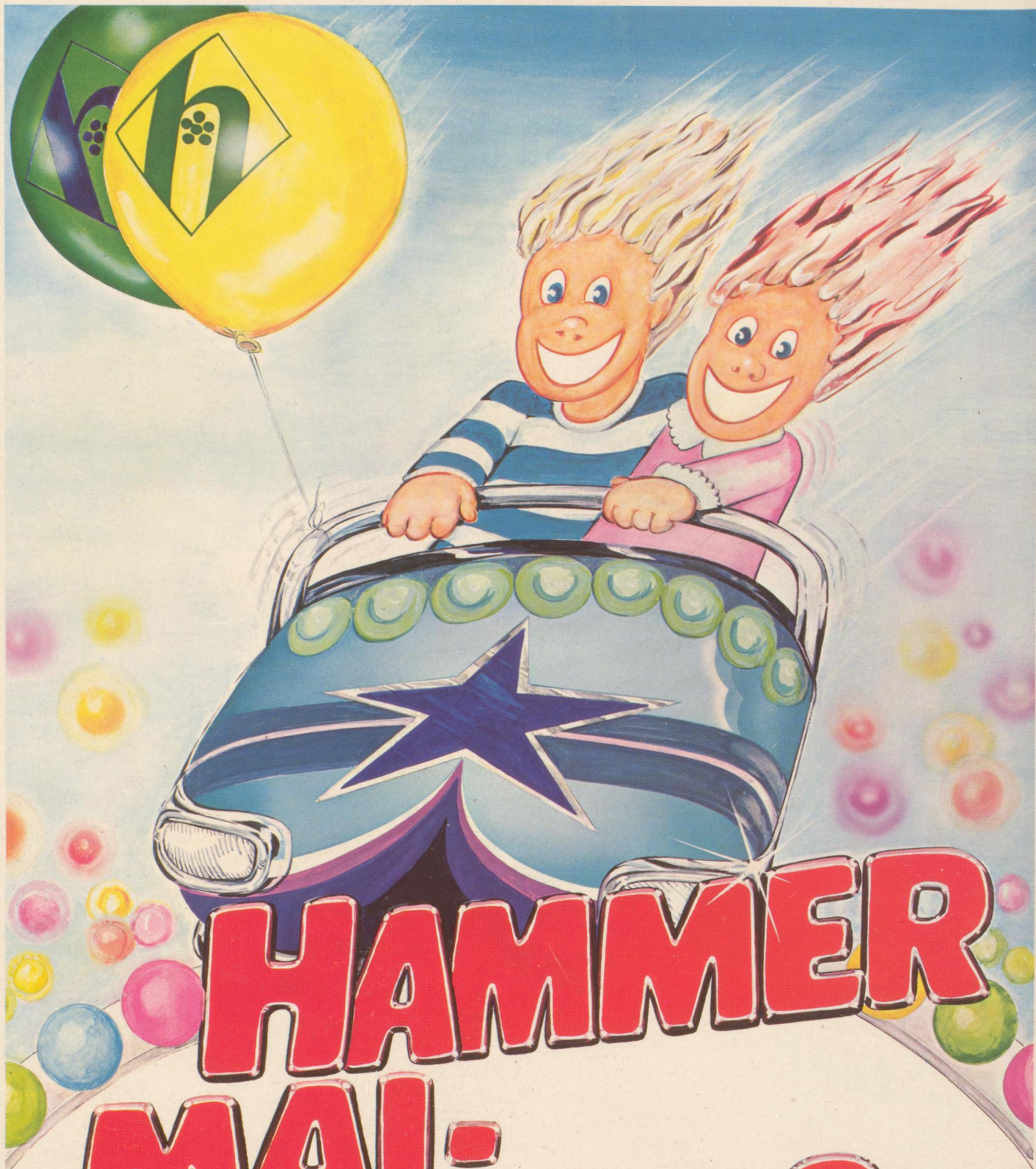
Sprechen Sie mit unseren  
Fachberatern.

Was übrigbleibt, wird einge-  
frozen. Damit sparen Sie nicht  
nur am Herd Energie,  
sondern ebenso bei sich selbst.  
Und außerdem nutzen Sie alle  
Kältereserven Ihres  
Gefriergerätes optimal aus.



*für eine lebenswerte Stadt*  
**Stadtwerke Hamm** GmbH





# HAMMER MAI- KIRMES

Platz an den Zentralhallen **19.-27.5.1979**